Wirkenblatt

fur ben

Deutschen Buch hander

und fur bie mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

herausgegeben von ben

Deputirten des Bereins der Buchhandler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börfenvereins.

№ 90.

Freitags, ben 10. November

1837

Bekanntmachung.

Im Monat October ift in ben Borfenverein aufgenommen worben:

Berr Bilhelm Beffer in Berlin.

Berlin, ben 31. October 1837.

Der Borfteber des Borfenvereins En slin.

Gefetgebung.

In Ruftand wurden verboten im Monat Mai und Juni 1837:

Abresse ber poln. Ausgewanderten in Frankreich an das Saus der Gemeinen in Großbritannien. v. 29. Mai. 32. Zurich.

Alpenrosen, Taschenbuch f. 1837. Aarau, Christen. Ansichten aus ber Cavalierperspektive im Jahre 1835. Leipzig, Frohberger.

Beften berg, fibyllinifche Blatter. 16 Deft. Dresben, Grim:

Freiheitsschwindel, ber beutsche, und seine verberblichen Fol-

Gothenburg, Portfolio. Samburg, Erie, 36.

Bundt : Rabowsti, bie Beißel. 16 Beft. Strafburg. 32. Mengel, Beift ber Geschichte. Stuttgart, Liesching. 35.

Mener, fritischeregetischer Commentar über bas Neue Testament. 3te Abtheil. Gottingen, Banbenhod und Ruprecht. 35.

Philaleth, Monarch und Bolf. Leipzig. 35.

Schloffer, Gefchichte bes 18ten Jahrhunderts. 1r Band. Deibelberg, Mohr. 36.

Schluffel gur Offenbarung St. Johannis. Karlsruhe, Braun. 33.

hoffmann, Ebuard und Julie ob. b. Gieg ber Erkennt: nis. 2 Bbe. Altenburg, Exped. b. Eremiten. 36.

4r Jahrgang.

Romet bes Jahres 1834. Sanau, Ronig. 33.

Beib, die gottliche Offenbarung. Mainz, Kirchheim. 36. Polde, Beröffentlichung bes Messias und seines Reichs. Gotn, Renard und Dubpen. 36.

Rotted und Belder, Staatslerikon. II. III. Altona, Sammerich. 36.

Ber fuch eines alten Mannes gur Erflarung ber Offenbarung Johannis. Samburg, Reftler und Melle.

Beiget, Gefchichte ber Staatswiffenschaft. 2r Bd. Stuttgart, Cotta. 33.

Blatter aus Prevorst. 8te Samml. Stuttgart, Brod-

Buich, Unleitung gur Mittheil. ber Religion. Sannover, Sahn. 36.

Muller, die Politik Preußens feit Friedrich t. G. Tobe. Altenburg, Exped. d. Gremiten. 32. Roblinger, geben wir einer neuen Barbarei entgegen?

Munchen. 27. Rothenfee, Primat bes Papftes in allen chriftlichen Jahr-

hunderten. Maing, Rupferberg. 36. Stephani, Mofes u. Chriftus. Leipzig, Baumgartner 36.

Tinius, ber jungfte Tag. Beit, Bebet. 36. Ueberfluthungen ber bewohnten ganber. Queblinburg, Baffe. 33.

Benturini, pragmatische Geschichte unserer Zeit. Reue Folge. 9r Bb. Leipzig, hinrichs. 36.

161

Was tonnte und follte ein neuer Congres Europa gewähren? Mitenburg, Bit. Compt. 32.

Theilweis wurden verboten: Damen-Conversations-Bericon. 7r Band. Aborf, Berlageb.

36. Seiten 94-96 und 273. Fortmann, Gallerie ber merkw. Begebenheiten aus ber Weltgeschichte. Leipzig, Kollmann. 36.

Rellstab, Blumen= und Aehrenlese. 2 Bande. Leipzig, Brochaus. 36. 2r. Bb. S. 161—63 und 77.

Scavola, Learofa, die Mannerfeindin. 3 Bbe. Leipzig, Brochaus. 35.

Wilberer, Blumen-, Frucht- und Dornenstude. 16 heft. Leipzig, Franke. S. 20, 21, 73, 74, 138, 45 und 47. Bpron, Dichtungen von Pfizer. 2. Samml. Stuttgart,

Biesching. S. 268-344. Harry, bas Raiserbuch. Weimar, Boigt. 1837. S. 126, 27, 30.

Befühltes Bedürfnig.

Bei Versendung von Musikalien und Kunstgegenstansten (als Lithographien, Kupferstichen ic.) à Condition, kommen die Berleger oft in Verlegenheit, und es wird von vielen Seiten der Wunsch ausgesprochen, daß Herr Im. Müller bei Unfertigung seines neuen Buchhändler: Verzeichnisses einen Nachweis führen möchte von allen denjenigen Buchhandlungen, welche genannte Artikel pro Novitate annehmen und Geschäfte darin machen.

Den Berlegern, sowie ben Sortimentsbuchhandlern, wurden baburch unnuge Rosten, viel Muhe und Berdruß erspart, die unverlangte Zusendungen immer zur Folge haben.

Eben fo wunschenswerth murbe es sein, wenn in bem genannten Berzeichniß eine besondere Seite den Mufika = lien = und Kunsthandlern gewidmet wurde, mit Bemerkungen burch Zeichen vor ihren Firmen, ob sie in Leipzig ausliefern laffen oder Novitaten annehmen.

Schut bes literarischen Eigenthums im Muslande.

In Bezug auf ben von Paris aus gemachten Borfchlag zu einer Bereinigung der Europäischen Regierungen zu einem allgemeinen gegenseitigen Verbote bes Nachdrucks (f. B. Bl. 1836 S. 1620, 1837 S. 203 2c.) enthält die neue Hams burger Zeitung v. 27. Sept. folgenden Artikel:

paris, v. 22. Sept. Bekanntlich ist das literas risch e Eigenthum keines Landes durch Nachdruck so gesfährdet, wie das Französische, das, bei der Verbreitung dies ser Sprache und der Bekanntschaft mit deren Literatur, einem allgemeinen Europäischen Naube, namentlich aber in Belsgien und Deutschland, ausgesetzt ist. Die wiederholten Beschwerdeführungen der Französischen Buchhändler und Schriftsteller beim Ministerium haben dasselbe in neuester Zeit veranlaßt, den betreffenden Regierungen Vorstellungen in dieser Hinsicht zu machen, wodurch, wenn sie ein günstiges Resultat herbeisühren sollten, eine allgemeine Europäische Sicherstellung des literarischen und, wie zu hossen steht, auch künstlerischen Eigenthums (für beiderlei Diebsstahl haben die Franzosen das diplomatische Wort contre-

façon) erwirkt und ein, ben heutigen Befellichaftszuftanben bes verbruderten Welttheils angemeffenes Rechteverhaltnig bergeftellt werden burfte. Bu biefer großartigen Musficht bilden freilich die gegenwartig noch in ben Deutschen Bundes: staaten obwaltenden ichublofen Pregverhaltniffe *) den grells ften Widerspruch. In Deutschland felbft ift fur Deutschen Bleiß und Deutsches Talent noch fein gefesticher Schut; bas literarifche Eigenthum muß, um vor rauberifchen Unfallen fich zu vermahren, wie die reifenden Raufleute im Mittelalter, ju befonderen gewappnet brobenden Privilegien= Geleiten feine Buflucht nehmen. Un Gefühl bes Unrechts und ber Mothwendigfeit, bemfelben gu fteuern, fehlt es in Deutschland nicht; die einzelnen Regierungen find willig, ber Bundestag befchaftigt fich, wie man behauptet, feit langerer Beit mit einem gemeinfamen Deutschen Pregcober, ber vor allen Dingen bas, in Rudficht auf ben literari= fchen Berfehr bisher fo gemißhandelte Grundprincip gefell= fchaftlicher Berhaltniffe, bas Gigenthum fichern wird. Lei= ber icheinen aber bisher die Reftrictionsbemuhungen, Die man gegen die Preffe fur nothig gefunden hat, die Maagre= geln zu Gunften derfelben in den Sintergrund geftellt gu haben. - Was die Reclamationen von Frankreichs Geite betrifft, fo theilt ein hiefiges Blatt, le Journal de l'instruction publique, einen aus fundiger Feber gefloffenen Muffat über bie gegenwartigen Frangofifden Prefiverhalt= niffe jum Mustande, und namentlich ju Deutschland, mit , be= ren Refumé wir in Folgendem wiedergeben. In Auftrag bes Ministers ber auswartigen Ungelegenheiten ift an alle Frangofifden Gefandtichaften in Deutschland die Hufforde= rung ergangen, den Regierungen in diefer Binficht Eroff= nungen zu maden. Alle Regierungen haben biefelben mit Beifall aufgenommen, alle waren mit Frankreich ein= verstanden, bas literarische Eigenthum, als einen der wich= tigften Befigthumer bes gebildeten Europa, in feine Rechte einzuseben. Die unmittelbare Unwendung ber vorgefchla= genen Maagregeln anlangend, bezeigten jedoch biefelben Staaten, mit Musnahme eines einzigen, nichts weiter als ihren guten Willen. Der einzige Staat, ber fich jum San= beln bereitwillig finden ließ, mar bas Großherzogthum Bef= fen; biefes erklarte, auf die vorgefchlagenen Bedingungen ber Gegenfeitigkeit mit Frankreich in Unterhandlung treten ju wollen. Bereits ift bort ber Nachbrud Frangofifcher Werke burch ein Gefet verboten; bagegen fcheint aber bie Contrebande mit nachgebruckten Frangofifchen Buchern bort eingeführt zu fein. Gegen ein befinitives Urrangement mit Frankreich wenden bie anderen Staaten, und zwar begrun= deterweife, ein, daß fich der Bunbestag mit einem allgemein= gultigen Deutschen Prefgefete gur Gicherftellung bes literaris fchen und funftlerifchen Gigenthums gegenwartig befchaftige. Preugen ift Urheber biefes Borfchlages, ber bereits interef= fante Berhandlungen veranlagt haben und alle Gingelheiten und ftreitige Falle begreifen foll, die fich an biefe bedeutende Frage Enupfen. Ginige Puncte, uber beren Lofung Die Bunbestage=Befandten uneinig, find noch ju lofen ubrig.

^{*)} hier lagt ber Verfasser bes Auffages einige Unbekanntschaft mit bem neueren Buftande ber Prefipolizei in Deutschland

Sebenfalls tann Frankreich fur ben Mugenblid nicht erwarten, daß feine Ungelegenheit Diefe, ohnehin vermidelte, Berathung noch fdwieriger machen und ihr fo febnlich gewunschtes Ende verzögern foll. Man ift daher dieffeitig entichloffen, die Refultate einstweilen rubig abzuwarten und fich fpatere Schritte vorzubehalten. Gind, wie man nicht andere erwarten fann, die von ber Deutschen Bundesverfammlung bei Diefer Frage ju Grunde gelegten Principien bem literarifchen Eigenthume gunftig, fo wird man fpater auf feine ernft: hafte Schwierigkeit ftogen, ben Rechtsbegriff auf bie mech= felfeitigen Berhaltniffe beider Lander auszudehnen. Gleich nach Fertigung bes Deutschen Prefigefebes wird Frankreich baher an die Deutschen Regierungen Borfchlage erneuern, die ihrer Bestätigung von Seiten ber Frangofiften Rammer gewiß fein ourfen. "Es wird ein fconer Zag fein", fügt der Berfaffer biefes Urtifels in bem ermahnten Journal am Schluffe bingu, "wenn die literarifche Piraterie durch einen allgemeinen Bannftrahl getroffen fein wird. Denn von biefem Tage an wird nicht allein die Induftrie des Raubes und jener Sandel aufhoren, beffen Producte Diebftable find, fondern es wird eine beilfame Reform in ber Literatur einge= leitet werden, indem fie ihre moralifche Burbe guruderhalt."

Gefet jur Sicherung bes literarifchen Gigenthums.

Bur Bervollständigung der von Zeit zu Zeit von uns mitgetheilten Notizen über das Gesetz zur Sicherung des literar. Eigenthums, welches von dem Deutschen Bunbestage erwartet wird, theilen wir nachstehend einen Artikel
aus der Allgemeinen Zeitung, Nr. 308, mit. Wir brauchen
wohl kaum hinzuzufügen, daß die darin enthaltenen Nachrichten von den Schwierigkeiten, welche von gewisser Seite
gegen jenes Gesetz erhoben werden sollen, unserer Ueberzeugung nach nicht den mindesten Glauben verdienen.

"Berlin, 27. Detbr. Deutsche Blatter haben furzlich von einem Prefigesetz gesprochen, welches in Preußen
vorbereitet werde und jest auch dem Bundestage vorliege; augenscheinlich aber haben sie damit das Gesetz gegen den Nachbruck verwechselt, der in unserm Deutschen Baterlande, obgleich jest allgemein prohibirt, doch auf so verschiedene Weise
definirt, und als solcher bestraft wird, daß eine entschiedene
und übereinstimmende Gesetzgebung in dieser Hinsicht nur
wohlthätig für Literatur und Kunst überhaupt und für den
Buchhandel insbesondere sein kann. Fast jede Nummer
des in Leipzig erscheinenden Buchhändler- Börsenblattes erzählt von Collisionen und Nachtheilen, die dem rechtmäsigen Verleger von Büchern sowohl, als von Musikalien,
Landcharten und Kunstsachen, durch den unzureichenden Schutz
der bisherigen Gesetzgebung entstehen.

"Mangelhafter noch ist die Wohlthat des Gesetes für Bühnendichter und Componisten, die — ihre Geistespros ducte mögen noch so gern gesehen und gehört sein — in Deutschland doch Hungers sterben können, während ihre Collegen in Frankreich aus ihrem Talent eine einträgliche Mente machen, und selbst in Rußland vor der Willkur der Theater Directoren geschützt sind. Allem diesem soll nun, dem Vernehmen nach, der Preußische Gesehentwurf abs helsen, und Preußen hätte sich dadurch, wenn er auch vors helsen, und Preußen hätte sich dadurch, wenn er auch vors

laufig nur in ben eignen Provinzen zur Musfuhrung tame, ben Dant aller Gebildeten erworben.

"Gleichwohl horen wir, daß gerade in einem benachbarten Deutschen Staate, in demjenigen, der schon vor Jahrshunderten den Nachdruck bestrafte, und dessen zweite Hauptsstadt das Centrum des Deutschen Buchbandels ist, die meissten Schwierigkeiten gegen eine allgemeine Maaßregel zu Gunsten des geistigen Eigenthums — aus Gründen, die wir allerdings nicht näher kennen — erhoben werden. Wir sind gewohnt, dieses Land zugleich als die Wiege der Deutsschen Bildung zu betrachten (?), und obwohl gewisse Kamsmerverhandlungen der letzen Jahre von der geistigen Höhe seiner Legislatoren — oder vielmehr der Majorität dersels den wir uns doch nicht an den Gedanken gewöhnen, baß gerade dort gegen die geistigen Interessen des gemeinsamen Baterlandes angekämpst werde."

Miscellen.

2B. Dengel verläßt Stuttgart und gieht fich nach Balbenburg in Schlefien gufeinem Stiefvater, bem bekann= ten Dekenomen Elener, jurud. Die Mitternachtezeitung enthalt in Bezug hierauf eine Mittheilung aus Stuttgart, worin gefagt wird, die Runfte, womit or 28. Mengel feit fo vielen Jahren feinen Mangel an gelehrter Bilbung gu verbergen gewußt , feien in der bekannten Streitfchrift des Dr. Strauß mit fo grundlicher und boch faglicher Rritit ent= hullt worden, daß Dt. auch bei bem geiftesarmeren Mittel= ftande der Lefewelt allen Credit verloren habe, und Cotta da= burch genothigt worden fei, die Redaction bes Literaturblat= tes in andere Sande ju geben. Beine's Brofchure ,,uber den Denuncianten" habe auch auf die gefellfchaftlichen Ber= haltniffe bes herrn Mengel einen fchlimmen Ginfluß geubt. Ginige Dichter von der Schwabischen Schule, welche bis jest, aus Daß gegen die Richtung Beine's und Gleichgefinn= ter, Mengel protegirt, brohten fich jest von ihm abzumen= ben und hatten ihm einen Termin gestellt, binnen welchem er gur Wiederherstellung feiner Chre die von Beine offe= rirte Genugthuung annehmen, oder ihre Gefellichaft auf immer meiden muffe.

Turfifche Mobezeitung. Die Mitternachtzeistung melbet: In Conftantinopel wird ein Unterhaltungssblatt mit Mobebildern erscheinen; der Prospectus circulirt bereits.

Sindoftanische Literatur. Gin herr Garcin be Taffp wird nachstens eine Geschichte ber hindostanischen Literatur erscheinen laffen. Er hat zu dem Zwecke bereits Motizen über 700 hindost. Schriftsteller gesammelt.

3. F. Cooper hatte seinen Nachbarn in Cooperstown verboten, auf seinem Grundbesite Picknicks zu haben; das Bolk hielt hierauf eine Bersammlung, wo beschlossen wurde, alle Cooper'schen Romane aus den Bibliotheken herauszus werfen.

Berantwortlicher Redacteur: C. F. Dorffling.

annt ma ch u

Dranumerations- und Subscriptions-Angeigen.

[4990.]

Subscriptions-Anzeige. Handbuch

Französischen Civilrechts.

Herausgegeben

Dr. KARL SALOMO ZACHARIAE, Grossherzogl. Bad. Geh. Rathe und Comthur des Zähr. Lö-

wenordens, öffentl. ordentl. Professor d. R. an der Universität Heidelberg.

vier Bänden.

Hiervon ist die vierte, neu bearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage unter der Presse und bereits der erste Band erschienen, die andern folgen in angemessenen kurzenZwischenräumen, so dass das Ganze längstens Ostern 1838 vollendet sein wird; indessen wird bis Ende dieses Jahres Subscription auf das ganze Werk in 4 Bänden in allen Buchhandlungen, sowie bei dem unterzeichneten Verleger, angenommen. Ungeachtet zu erwartender vermehrter Bogenzahl bleibt der Ladenpreis wie bei der vorigen Auflage 8 \$. oder 14 fl. 24 kr. Der Subscriptions-Preis ist auf 6 \$. oder 10 fl. 48 kr. festgesetzt, und wird fürs Ganze gleich bei Ablieferung des ersten Bandes berechnet.

Heidelberg, im Sept. 1837.

J. C. B. Mohr.

[4991.] Beute ift Die Gubscriptione: Ungeige und Die G.: Lifte, betreffend:

Theoretisch=praftische Unleitung gum Orgelfpielen

befonders fur angehende Orgelfpieler, auch fur Beubtere,

Ch. H. Kind,

Grh. Beff. Rammermufitus und Soforganiften ju Darmstadt.

circa 40 Bogen. G. P. pr. Bogen 21ggl. ober 10 fr., in Jahrebrechnung mit 331 9 Rab. und auf 10 Exempl.

1 Freieremplar verfandt worden. Diejenigen Sandlungen, beren eine erfreuliche Ungahl ift, welche auf die vorläufige Ungeige, daß das Wert er= Scheinen murde, Ungeigen und Liften verlangten, und gum groß: ten Theil fich auch fchon ale Subscribenten fur eine Ungahl Er. anmeldeten , find bei eben bemerfter Berfendung nach Bunfch be= dacht worden. Muf gefälliges Berlangen ftebe ich noch mit S. Ungeigen und Liften ju Dienften.

Mit Sochachtung

Darmstadt, 16. Det. 1837. J. P. Diehl.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4992.] Bei uns wird in diefen Tagen fertig und an bie Sandlungen, welche Movitaten annehmen, verfandt: Bolff, D. L. B., Abalard und Beloife; ein Enclus epi= fcher Dichtungen. 8. geh. 18 ge.

Caesaris, C. J., Commentarii de bello gallico; mit Unmerkungen , einem vollständigen Worterbuche und e. geographifchen Regifter, fur Schuler ber mittlern Gym= naffalelaffen von E. D. Singpeter, Dberlehrer. gr. 8. 300 Geiten. geh. 15 g.

Wir bitten biefe Schulausgabe bes Jul. Caesar nicht ju überfeben; es ift alles gefchehen, um folche fur Schulen recht brauchbar ju machen; rechnet man noch ben ungemein billigen Preis bingu, fo barf man wohl die Borausfegung begen, daß biefe Musgabe fich auf vielen Schulen Eingang ver: schaffen wird.

Bandlungen, welche feine Dova annehmen, wollen diefe Uns zeige als Wahlzettel anfeben.

Bielefeld, 30. October 1837.

Velhagen und Klasing.

[4993.] Unter der Preffe befindet fich und wird in Rurgem an alle Sandlungen, die Mova annehmen, verfandt werden :

Der Sprichwortergarten.

furze u. fagliche Erflarung von 500 Sprichwortern, ein Lefebuch fur die Jugend, ein Sandbuch fur Lehrer, welche die Sprichworter als moralisches Bildungsmittel und als Stoff zu Denfübungen benugen wollen.

R. S. W. Wander.

18-20 Bogen. 8. broch. ord. 20 fl., netto 14 fl. Ferner:

Abraham'sches Paromiakon.

Die Sprichworter, fprichwortlichen Redensarten, fconen

und finnreichen Gleichnifreden des Pater Ubraham à St. Clara, nebit den dazu gehörigen, erklarenden und anwendenden Stellen.

Mus beffen fammtlichen Schriften gezogen und feinen, fowie gang befonders allen Sprichwörterfreunden freundlichft gewidmet von

R. S. W. Wander. 18-20 Bog. 8. broch. ord. 1 .f.

Breslau, Detober 1837.

Ignaz Kohn.

[4994.] In ber Unterzeichneten ericheint im Laufe Dovembers die schon früher angefündigte

Deutsche Viertel = Jahrsschrift. Erftes Deft.

Bir ersuchen baber unfere herren Collegen, uns mit Ihren Bestellungen baldmöglichft ju beehren, bamit biefelben recht geis tig ausgeführt werden fonnen.

Der Preis wird bei einer Starte von ungefahr 20 Bogen per heft ju 3 fl. - 1 .f 20 gl. ordinar angefest, für den Jahr= gang alfo 12 fl. - 7 . 8 gl. betragen.

Bir gewähren Ihnen auf benfelben 25 Proc. Rabatt. Für die Lefefreunde, benen diefe Ericheinung willtommen fein durfte, und zu welchen wir hauptfachlich auch Cafinos, Dufcen, Lefe: Befellschaften und lefe : Cabinette gahlen , bemerten wir Ihnen Folgendes über Mufgabe und Bwed Diefer Beitichrift.

Die Bahl ber gebilbeten Manner aus allen Claffen, welche | auf ich biefelben in ber Dronung, wie fie eingehen, feiner Beit den Beruf und das Bedürfniß fühlen, fich über Alles, mas die geiftige Welt im Großen anregt, auf dem Laufenden ju erhal= ten, die Stellung genau ju erkennen, welche das Biffen gegen bas leben nimmt, wachft immer mehr und mehr an. Je mehr Diefe in ihren besonderen Fachern vorzuschreiten ftreben, defto nothwendiger fühlen fie das Bedürfnig einer fortwahrenden Bus that allgemeiner Bilbung, welche fie über bem Taglichen erhals ten foll. Fur fie, die an Allem Theil nehmen mochten, mas die Beit bewegt, aber nicht Duge genug haben, was fur fie wichtig ift, in ben gelehrten Beitschriften gufammengusuchen, ober nicht die Mittel, fich alles hierher Behörige anguschaffen, für fie junachft foll burch die Biertel = Jahrofchrift geforgt merben. Sie foll die Ergebniffe eifriger Forschung und grundlichen Dentens, auch für benjenigen, den bas praf: tifche leben gang in Unfpruch nimmt, verftandlich und nugen: bringend, die wohlerwogenen, leidenschaftlofen Ur= theile eines gelauterten Beichmads für einen weites ren Rreis dentender, frebender und lernbegieris ger Geifter juganglich machen; furzeine Berbindung gwischen dem einsamen Arbeitszimmer und den verschiedenartigen Lebensfreisen der nicht gelehrten Bett herstellen, durch das Busammenwirken einer größern Ungahl mohlmeinender, über die ju verfolgenden Bwede einvers ftandener Danner. Strebend nach Ernft und Grundlichfeit, wird diese Beitschrift — ale Organ der Ueberzeugung und Wahrs heit - hauptfächlich und durchweg es als erften 3wed verfolgen, überfichtlich dem praftifchen leben naber ju bringen, was das Reich der Beifter bewegt.

Mit wenig Worten: swifden dem praftifden leben und ber in ber Literatur für daffelbe liegenden Ausbeute will die Bierteljahreichrift vermitteln.

Stuttgart und Tubingen, 20. Oct. 1837.

J. G. Cotta'fche Buchhandlung.

[4995.] Machften Monat erscheint bei uns:

Lehrbuch des Handelsrechts

August Schiebe,

Director ber Leipziger Sandels : Lehranftalt, größtes 8. Format 50 - 60 Bogen. Preis 4 4. -4 1 12 9%.

Das Werk ift großer Berbreitung fahig, ba es fein Publifum unter Raufleuten aller Orten wie unter praftischen Juriften hat, baber aber auch Ihrer thatigften Unterftugung, um welche wir höflichst bitten, um fo mehr bedarf. - Bur Erleichterung bes Untaufes theilen wir bas Gange in 6 bis 7 Lieferungen, jede von 8 Bogen à 16 gl. ord. , und verfenden die erfte nachften Monat in neuer Rechnung, die lette, (da bas vollständige Manufcript in unfern banden ift) bestimmt noch vor ber Diter = Deffe 1838.

Ungeachtet wir bas gange Bert à Conto 1838 verreche nen, geben wir & Rabatt, und auf 12 auf Ein Dal bestellte Eremplare Gins gratis, wollen auch Ihre Bemuhung beim Berfenden der erften Lieferung gern mit Profpecten und Gub: feriptionsliften unterftugen, und bitten folche, fo wie das erfte beft in beliebiger Ungahl gu verlangen.

Mit achtungevoller Ergebenheit Weygand'iche Berlags Buchhandlung.

L. Bebbardt.

[1996.] Zubingen. Der Drud ber britten Muffage bes Beben Jefu ic. von Dr. Strauf bat begonnen und wird gur Dfter : Deffe 1838 beendigt fein, ich bitte daher mir die Bestellun: gen auf biefe fehr vermehrte Auflage, welche ich wahrscheinlich unverlangt nicht verfenden fann, balb gufommen gu laffen, mor:

erpebiren werde. - 3ch muß hierbei aber nochmals wiederholen, bag ich von nun an unter feinem Borwande Eremplare der fruhern Muffagen jurudnehme.

Den 30. Det. 1837.

C. S. Offiander.

Anzeigen neuer und alterer Bucher, Musikalien u. s. m.

[4997.] Un die herren Sortimentsbuchhandler.

Da ich von meinen hier verzeichneten Beihnachtefchriften biesmal nichts unverlangt verfende, fo bitte ich, mir Ihren Bedarf bald anzuzeigen.

Entdedung des Migers von Ufrika. Gine unterhaltende und belehrende Reifebeschreibung fur die Jugend, nach Landers Reife bearbeitet. gr. 8. Mit 6 Abbild. geb. 1 25.

Fortich, Diat., lehrreiche Bilber aus bem Familienleben; in 19 Ergablungen fur die mittlere Jugend. 2 Thle. 8. roh und ohne Rupfer 1 4 4 9 ., geb. mit 3 color. Rupfern 1 18. 12 98.

ein Buch fur den Binter. Gin Beitrag zu erheiternden und belehrenden gefellichaftl. Abendunterhaltungen. 8. geb. 12ge.

- ein Jahr auf bem Lande, ober bas Landleben mit feis nen Freuden in allen Jahreszeiten für die Jugend aus der Stadt. gr. 8. geb. 1 1 ...

-- Licht und Schatten in bem Leben guter Menschen. 8. geb. 8 ge.

- Pohle, der Beidenbekehrer in Oftindien. Gin unterhaltendes, Geift und Berg bildendes Buch fur die Jugend. 8. geb. 148 8 ge.

- Stiggen aus dem Leben und den Schickfalen guter Menfchen. Bur Belehrung und Ermunterung fur die Jugend und zur Unterhaltung für Erwachsene. Mit Titel= tpfen. 2 Thie. 8. geb. 2 2.

Suber, Therese, die Blumenwelt. Gine Sammlung unterhaltender Ergablungen für die Rindheit und Jugend. Mit Titelfpfr. 8. geb. 20 gl.

- die Weihe der Jungfrau bei dem Gintritte in die größere Welt. 8. geb. 20 ge.

Enfer, J., Mannette die junge Baife. Gefammelte Mahrchen und Erzählungen für Rinder gebildeter Stande. Mit 8 color. Apfrn. gr. 12. geb. 1.3.

Das Pferd. Ein unterhaltendes Lefe: und Bilberbuch fur Rnaben. Mit 9 Abbild. nach Bernet. gr. 4. geb. 16 ge.

Bor einiger Beit versandte ich pro nov .:

Giefebrecht, Prof. Ludmg., Gedichte. 8. 26 Bog. Belinp. Mit englisch=gepregter Leinw. carton. und gol= bener Etifette. 248.

Pons, E. P., bie Ginrichtung der Mungen. 8. 7 Bg. Beling. brofch. 12 gl.

Robert, J. M., Reben und literarifche Bruchftude von D. S. Jedinger, Direct. ic. Berausg. und mit einer furgen Lebensbefdrbg, bes Mutors verfeben. gr. 8. 8 Bog. brofch. 12 g.

Bogel, Dr. E. F., Bemerkungen über Elementar-Unter- [5001.] Go eben ift bei uns erschienen : richt und Bolfe-Ergiehung. gr. 8. 3 Bog. geh. 5 %. - fritifche Bemerkungen über den Entwurf zu einem Gris minalgefetbuche fur bas Ronigr. Sachfen vom Jahre 1836. Siftorifd und mit Bezug auf außerfachfifches Criminalrecht. Cplt. in drei Abthign. gr. 8. 26 Bog.

Belindrudpap. brofch. 24. - bie Schulordnung des Sochftifts Munfter vom Jahre 1776. Mit vergleichender Rudficht auf Die Bedurfniffe, Bunfche und Berirrungen der Padagogit unfrer Beit zc. Debft hiftorifcher Ginleitung. gr. 8. 14 Bog. Belin: brudpap. 14 6gf.

Chenfo gang neuerdings, die

Allgemeine Zeitung des Actienwesens.

Diefe Beitung wird wochentlich gweimal, jedesmal mes nigftens & Bogen (oft in großerem Umfange) ausgegeben. Preis für 1 3ahr (104 Rummern) 23 . Pr. Court.

(Infertionen werden fur die durchgebende Beile oder deren Raum mit 1 gf. Pr. Court. berechnet).

Dit Musnahme ber Milgem. Beitung bes Metienwefens, er: halten Sie alle hier genannten Artitel auch à cond.

Ergebenft

Leipzig.

Emil Dung.

Weihnachts- und Festgeschenk! [4998.]

Da die Auflage des untenstehenden Prachtwerkes, das in 8 Tagen versendet wird, nur klein ist, so bitten wir um geneigte Angabe des muthmaasslichen Bedarfs,

Album für 1838.

Neue Original - Gesangcompositionen

mit deutsch., franz. u. italien. Text von Caraffa, Curschmann, Donizetti, Halevy, Huth, Kücken, Locwe , Mendelssohn-Bartholdy, Meyerbeer, Panseron,

Reissiger etc. Mit Portrait von C. M. v. Weber, Fac-Similia von Boieldieu, Catel, Spohr und Weber. Vignetten, Goldtitel etc. Fol. eleg cart. 33 #. Prachtausgabe 6 .f.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg. Berlin.

Zur gefälligen Beachtung! [4999.] Wir haben nun von

Martini und Chemnitz

CONCHYLIEN-CABINET das 1. 2. u. 3. Heft im Preis von 2 \$\beta\$ sächs, pr. Heft

in der neuesten vervollständigten Ausgabe pro nov. versendet und ersuchen unsere Herren Collegen, uns über den Bedarf der weitern Hefte durch Verlangzettel in Kenntniss zu setzen, nach deren Eingang wir die Fortsetzung effectuiren werden.

Ergebenste Bauer und Raspe.

[5000.] Bon ben

Rheinlands = Cagen, von Alfred Reumont, mit 8 Stablitiden und 1 Titelfpfr.

habe ich jest wieder Borrath und verfende diefelben in engl. Leinen elegant cartonnirt mit Gold: Titel à 21 f. (4 fl. rhein.) 216 Beihnachte : und Deujahre: Gefchent ift diefes Buch vor: juglich empfehlenemurdig, und bitte ich, bavon à Cond. ju

Coin u. Machen.

Ludwig Robnen.

General-Karte der sichtbaren Seite der MONDOBERFLAECHE

zugleich als Uebersichts-Blatt zur grössern Mondcharte von W. Beer und J. H. Mädler, gezeichnet von J. H. Mädler. Preis 16 gg. (20 sg.)

Karte von Amerika zum Gebrauch in höheren Lehranstalten und zum Selbstunterricht von H. Mahlmann. Preis 12 ggf. (15 sgf.)

Berlin, 1. Movember 1837.

Simon Schropp und Comp.

Der gefälligen Beachtung 5002.] empfohlen!

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Berrn Joh. Birth hier, beforge ich vom 1. November a. c. an den Debit von

Weckers, die vier erften Bucher von Fénélon's

Aventures de Télémaque

nnd bitte ich daher dies Wert in Butunft von mir gu verlangen.

Dagegen find fammtliche von herrn Birth bis Ende October expedirte Eremplare auch mit demfel= ben zu verrechnen.

Maing, im October 1837.

Dictor v. Babern.

[5003.] Bieberholte Ungeige.

Da nunmehr ber 1. Band von Bresson, traité élementaire de mécanique appliquée aux sciences physiques et aux arts. 4 volumes in

4. avec Atlas, erschienen ift, fo mache ich hierdurch auf meine fruhere Unzeige aufmertfam, mit der Bemertung, daß die deutsche Ueberfegung fo schnell erscheinen wird, ale bies eine mit Gorgfalt behandelte Arbeit gestattet.

Darmftadt, den 26. October 1837.

I. W. Leste.

[5001.] Bei bem Unterzeichneten ift fo eben fertig geworden :

Unleitung zum Lateinischschreiben

in Regeln und Beifpielen gur Uebung, nebft einem fleinen Untibarbarus. Bum Gebrauche ber Jugend

Dr. J. P. Krebs,

Berg. Maff. Dber : Schul : Rath in Beilburg. 8., verbefferte und vermehrte Mufl. 431 Bog. 8. Preis 2 fl. 6 fr. od. 1 / 69%.

3ch verfeude biefe neue Auflage nicht pro nov., fonbern bitte bavon nach bem Bebarfe gu verlangen.

Franffurt a. DR., im Dctober 1837.

5. L. Bronner.

[5005.]

No. II. Commissionsartikel

von

Brockhaus & Avenarius,

Buchhandlung für deutsche und ausländische Literatur in Leipzig und Paris.

1837. Juli bis September.

(Nr. 1 dieses Berichts, die Artikel vom Januar bis Juni enthaltend, befindet sich in Nr. XXXIII des Literarischen Anzeigers.)

36. Atlas, containing ten maps of Poland, exhibiting the political changes that country has experienced during the last sixty years, from 1772 to the present time; preceded by a geographical, historical, political, chronological, statistical, literary, and commercial table; edited by J. A. Bansemer and P. Falkenhagen Zaleski. Imperial-folio. London, 1837. 18 \$16.

37. Bormans (J. H.), Notae in Reinardum Vulpem ex editione F. J. Mone. Fasc. III. 8 maj. Gandavi. 16 gl.

Fasc. I: 12 gl. II: 16 gl. 38. Czynski, (J.), Dziewica i starzec. Powieść. (Das Mädchen und der Greis. Eine Erzählung.) 18. Paryż. 5 gl.

39. Dahlbom, (Gustavus), Clavis novi hymenopterorum systematis anatomia externa, metamorphosi moribusque horum animalium simul consideratis; adjecta synopsi larvarum ejusdem ordinis Scandinavicarum cruciformium. Cum tabula lithogr. colorata. 4 maj. Lundae, 1835. 1 β.

40. - -, Prodromus hymenopterologiae Scandinavicae. 8. Lundae, 1836. 16 gl.

41. Dembinski, (Henryk), Rzut oka na ostatnie wypadki rewolucyi polskiej. Jako odpowiedż na dzieło K. A. Hof. — Ped titułem: Cztéry powstania. (Blick auf die letzten Ausgänge der polnischen Revolution. Als Antwort auf das Werk von K. A. Hof. — Auch u. d. T.: Vier Aufstände.) Gr. 8. Paryż. 21 gl.

42. Donndorf, L'amnistie et les contumaces. Gr. in-8. Paris. 16 %.

43. Hofman (Klementyne z Tanskich), Nowe rozrywki dla dzieci. (Neue Unterhaltungen für Kinder.) 2 tom. 8. Parryż. 3 f 14 g.

44. Hufeland's (C. W.) Portrait, drawn from life by F. Krüger, and on stone by M. Gauci, printed by C. Hullmandel. Imp.-4. London, 1836. 1.5.

45. Kellermann (Olaus, Danus), Vigilum Romanorum latercula duo coelimontana magnam partem militiae Romanae explicantia edidit atque illustravit, appendicem inscriptionum quae ad vigiles pertinent, laterculorum militarium hucusque cognitorum omnium et inscriptionum variarum militarium adjecit, 4 maj. Romae, 1835. 3,8 14 gl.

46. Lelewel (Joachim), Polska odradzająca się czyli dzieje polskie od roku 1795. Potocznie opowiedziane (Polens Wiedergeburt, oder polnische Thaten vom Jahre 1795.)
24. Paryż. 16 %.

47. Malczewski (A.), Marja poweść Ukraińska. 8. Londyńe, 1836. 4 gl.

48. (Malibran.) The portrait of Madame M. F. Malibran. (In miniature.) 4. London 1836. 8 %.

49. Sclous (H. C.), Outlines to Shakspeare's Tempest: a series of twelve plates; with the text in English, German, French and Italian. Imp. 4. London, 1836. 4.8.

50. Tiedemann's (Fr.), Portrait, drawn from the life and on stone by S. Laurence, printed by C. Hullmandel. 1mp.-4. London, 1835. 1.8.

Für die Freunde der ausländischen Literatur erscheint bei uns und wird monatlich zwei Mal gratis ausgegeben: Bulletin bibliographique de la littérature étrangère publié par Brockhaus et Avenarius à Leipzig et Paris. 1837, Juillet — Decembre. Gr. 8.

[5006.] Bei Daner und Comp. in Wien ift erschienen und baseibst für feste Rechnung zu beziehen:

Reueste und Bissenswertheste

Pharmacie

Grund wiffen fchaften. Gesammelt u. herausgegeben

M. S. & hrmann. Fünftes heft 16 gl.

[5007.] Bei Maner und Comp. in Bien ift erfchienen:

Militair = Wandkalender,

für das Jahr 1838, entworfen und gezeichnet

Jean D'Karin.

1 Blatt in Regal=Solio auf ichonem Patentpapier. Er enthält außer bem gewöhnlichen Kalender die Eintheilung und Uniformirung bes fammtlichen f. t. öfterreich. Militars und ber sammtlichen Militarbranchen.

Preis eines Eremplars 16 ge. Bestellungen werden nur fur feste Rechnung ausgeführt.

[5008.] In ber 3. P. Raw'schen Buchhandlung in Murns berg find fo eben erschienen:

Reben, gehalten bei ber Beerdigung bes herrn Dr. Ab. Theob. Alb. Franz Lehmus, Königl. Baver. Kirchenrath, Defan und Stadtpfarrer zu St. Johannis in Ansbach. Gestorben b. 18. Aug., beerdigt b. 21. Aug. 1837 zu Rurnberg. gr. 8. 9 fr. ober 3 ge.

Rleines Gebetbuch fur Gefunde und Krante. 12. 12 fr. ober 3 ge.

Käuflich ist in unsern Berlag von der Daifenberger's ichen Buchhandlung in München übergegangen: Evangelisches Beicht= und Communion=Buchlein. Zweite, vermehrte Ausgabe. gr. 8. 21 fr. ober 6 ge.

[5009.] Neuester Berlag

Bauer und Raspe

Murnberg, in allen guten Buchhandlungen vorrathig:

Zeugnisse

deutsche Mittelalter.

Chronifen, Urfunden und Rechtsbenkmålern.

gr. 8. brosch. Preis 1 \$ 6 %. sachs. oder 2 ft. 15 fr. rh.

Die

gaftrifch und schleimignervofe

Rrantheits constitution

Uebergangsstufe zur Choleraconstitution.

Ein Beitrag zur Pathogenie und Therapeutik ber Fieber unserer Zeit.

Amalius Weiffenberg, herzogt. fachf. Mein. Physic. gr. 8. brosch. Freis 1 f. sachf. oder 1 ft. 48 fr. rh.

Genre = Bilder

aus Nurnberg

Eduard Waldau.

Der Bürger. St. Johannistag. Patricier, Schloßzwinsger. Stuger. Jammerthal. Eisenbahn. Tivoli. Rußige. Christmarkt. Der 25. August. Bolksfestleben. Erziehung und Unterricht. Literarisches Treiben. Künstlerleben. Garküchen. Weinhäuser. Spieltage. Theater. Gesellschaften. Kirchweihsfeste. Gilhouetten. Dugendteich. Rosenau. Zwinger. Schmausgenbuck. Alte Beste.

8. brofch. Preis 1 28 8 gf. fachf. od. 2 fl. 24 fr. rh.

Umrisse zu Uhland's Balladen und Romanzen

begleitendem Text gezeichnet von S. J. Jarwart. Sauber cart. Preis 2. f 6 gl. sächs. oder 4 fl. rh.

Wanberleben

Destreich, Ungarn, Mahren und Bohmen, von Dr. Friedrich Mayer.

Preis 1 4 12 %, fächs. oder 2 ft. 42 fr. rh.

Idee der Freiheit

Begriff des Gedankens.

Bon Dr. R. Bayer. gr. 8. Preis 1 & 8 ft. oder 2 ft. 24 fr. rh.

[5010.] Wir machen unfre Gerren Collegen barauf aufmerts fam, fich jum bevorstehenden Weihnachtes und Reujahrefest

Schefer's Laienbrevier, Zweite Auflage auf das Lager zu nehmen, das zu Geschenken immer mehr ges braucht wird. Wir liefern auch sauber gebundene Eremplare, diese aber nur auf feste Rechnung.

Berlin, 27. Det. 1837.

Deit u. Comp.

[5011.] Die Preisermäßigung für bie ersten neun Bande bes Medicinischen Worterbuchs

besteht nur noch bis Ende biefes Jahres, was wir mit Bezugnahme auf frühere Anzeigen hiermit wiederholen. Bom 1. Jan. 1838 an fostet jeder Band 3\frac{1}{3}.\beta. Berlin, 27. Dct. 1637.

Veit u. Comp.

[5012] In unferm Bertage find fo eben erfchienen:

E. (Cefar.) Zweites franzosisches Lese= und Uebungsbuch für Kinder mit unterlegtem Tert des zweiten Bandchens von Gaultier's lectures graduées, nebst einer auf franzosisch abgefaßten Formenlehre der franzosischen Sprache als Unhang. gr. 8. geh. 21 gge.

Der Oldenburgische Bolksbote. Ein gemeinnußiger Bolkskalender für den Burger und Landmann bes Großherzogthums Oldenburg auf das Jahr 1838, 1. Jahrg.

8. 13 Bogen geheftet. 6 gge. Romer, kurze Unleitung zum Aufnehmen mit der Meßkette und dem Meßtische oder Auflösung der wichtigsten Elementaraufgaben beim Feldmessen, zunächst zum Gebrauch für die Militairschulen in Oldenburg entworfen.
Mit 7 Tafeln in Steindruck. geh. 9 gge.

Wildeshausen in alterthumlicher Hinsicht von G. W. A. Dldenburg u. J. P. E. Greverus. Mit einer lateinischen (aus dem neunten) und zwei deutschen (aus dem vierzehnten Jahrhunderte) bis dahin noch nicht gedruckten Urkunden, einer Charte und 3 Tafeln in Steindruck. Zweite vermehrte Ausgabe. gr. 8. geh. 20 gg.

Der Ertrag Diefer Schrift ift jum Beffen unbemittelter Schuler bes Olbenburgifchen Gomnafiums bestimmt.

Berordnungsbuchlein, oder Auszug aus den allgemeinen Gefeben und Berordnungen der Oldenburgischen Lande, für den Burger und Landmann, wie auch für Schulen. 8. 4 Bogen. geh. 3 gge.

Fortmann, Dr. S., Geschichte bes teutschen Bolfes mit besonderer Ruchsicht auf die firchlichen Entwickelungen, fur Schulen. gr. 8. 1 \$ 21 gg.

Dibenburg, October 1837.

Schulze'sche Buchh.

[5013.] Zübingen, bei C. F. Dfiander ift erfchienen : Allgemeines Fremdworter-Bandbuch für Teutsche, ober Erflarung aller frembartigen Musbrucke ber teutschen Converfations : Sprache gur Berftandigung, Musicheidung und Burdigung der in teutschen Schriften und in der Runft, Wiffenschafts- und Umgangesprache vorkommenden fremdartigen Worter, Ausbrucke, Namen und Redensarten. Ein gemeinnubiges Sandbuch fur alle Stande, Berufsarten, Runfte, Gemerbe, Schul= und Bilbungs : Unftalten, fo wie fur Gefchaftsmanner, Beis tungslefer und fur jeden teutschen Baterlandsfreund. Bon Dr. J. F. Beigelin, Prof. ber teutschen Sprache ic. 2 Bande, jeder von ungefahr 45 Bogen, oder in 4 216= theilungen, jebe von etwas über 20 Bogen. gr. 8. 1838. 3meite, febr vermehrte und verbefferte Muflage. Subscriptions : Preis 20 gge, fur die Ubtheilung. Alle 4 Abtheilungen 3 \$ 8 gg.

ichienen und in allen Buchhandlungen gu haben :

Christoterpe,

ein Taschenbuch fur driftliche Leset auf bas Jahr

Berausgegeben in Berbindung mit mehreren Undern

Albert Knapp. Dit 6 Stabifitchen. XXIV. 404 Seiten in fl. 12. 3ft. 36 fr. oder 2 ,8.

Inhaltsverzeichniß. Bueignung an hofr. und Prof. Dr. . D. v. Schubert in Dunchen. Dach feiner Rudtehr aus Berufalem.

Der Untergang Berufalems durch die Romer. Bon M. Ernft Dfiander, Prof. in Maulbronn.

Die Gefchichte ber Ruth. Bon Rudolph Stier, Pfarrer in Frankleben. 1. Das Giend und die Biederfehr. 2. Das Mehrenlefen und tie Bohlthat. 3. Der Untrag und bas Gelubde. 4. Die Berhandlung, die Ghe und ihr Segen.

Mus dem Beben des Grafen Galeagge Cafacciolt, Marquis von Bigo. Rach bem Frangofifchen des Sieur de Lestan, und andern Quellen, von Pfarrer M. Barth in Möttlingen.

Gebichte von Bilhelm Deinhold, Pafter in Crummin auf der Infel Ufedom. 1. Das Glud des Glaubens. 2. Gr: munterungelied eines ichwachen Gunders. 3. Beihnachtelied. 4. Um Dimmelfahrtetage. 5. Das Baftmahl bes Lowen. Dach Dr. Luther. 6. Der Rraten. Dach Bartholians hist. anatom. 7. Der Ubt Eugenius. Dach des Alcin.us Avitus epistola ad Fuscinam sororem. 8. Der furchtbare Apfel. Rach Orosius. 9. Die Rirchweihe ju Gustow.

Der Sternenfohn. Gine biftorifche Stigge von Bilbelm Doffmann, Diafonus in Binnenden.

Gedichte von dem Berausgeber. 1. Alerander in Berus falem. 2. Mathanael. 3. Der Berr bes Dimmete. 4. Chrifti Cegnungen. 5. Stimme der Cehnfucht. 6. Beihnachteges banten. 7. Sternenschrift und Bibelichrift. 8. Erhorung durch Rreug. 9. Schiffbruch eines Glaubigen. 10. Lied bei drohender Seuche. 11. Die Grange der Medicin. Ginem edlen Urgte gewidmet. 12. Leben im Tode. 13. Berfchies bene Tode. 14. Das Beheimniß der Luft. 15. Grablied für meine felige Gattin. 16. Meinem fruhe vollendeten Erftlinges fobne. 17. Un Umalia, Die vollendete zweite Gattin meines Brudere. 18. Die Bibel. 19. Der Mantel Chrifti. 20. Gin Wiederfehn ber Beimath. 21. Maimorgen. 22. Gelig im Rleinen. 23. Frühlingelied. 24. Morgenlied. 25. Pafto: ral-Recepte. 26. Theologisches Trinflied. 27. Bu einem Erinfglafe. 28. Der Cohn bes Meeres.

Billiam Comper, ein driftlicher Dichter. Bon D. R. S. Cad, Prof. Der Theologie in Bonn.

Gedichte von D. Joh. Fried. v. Mener. 1. Bruno Gine Sage des obern Elfaffes aus ber Ditte des elften Johrhunderte. 2. Wann find' ich bich?

Funten vom Benchter. Lon D. Job. Fr. v. Mener. Gedichte von Ch. Forf. Dajor, V. D. M. in Strafburg. 1. Abendgedanten. 2. Beimathweben in Rrantheit. 3. De: muth. 4. Das Beugniß ber Schrift. 5. Abendpfalm 6. Dor:

genrialm. Rleine Mittheilungen von G. M. C. Sommer, Pfarrer gu Beitlahm. 1. Der Schulmeifter. 2. Die Freude. 3. Die Miffionsfache. 4. Liebe gum herrn. 5. Beten. 6. Das Rreus. 7. Es werden Beichen gefchehen. 8. Beweife ber driftlichen Bahrheit. 9. 3ft es leicht, ein Chrift ju fein? 10. Traum und Wirflichfeit. 11. Der Trofter. 12. Gottlos.

[5014.] Tubingen. Bet C. F. Dfiander ift fo eben er: | Parabeln von 3 U. Biffinger, Pfarrer in Golgichwang bel Leipheim in Batern. 1. Die Anaben am Umbos. 2. Die verspatete Bufe. 3 Die Müngencur. 4. Der Diener des Mugenblides. 5. Die vier Britter. 6. Monifa. 7. Die Bermahlung. 8. Die Perle. 9. Salmone, Die Berfinnige. 10. Timoleon und Themifta. 11. Die brei Bachter. 12. Die Austheilung. 13. Die zwei Mohren.

Die Stahlftiche ftellen bar bie Unfichten: von Sarbes, Berg Bion, Babylon , Berufalem , Gethfemane und Bethlehem.

5015 Unzeige von einem Weibnachtegeschent für die Jugend.

Tubingen. Bei C. F. Dfiander ift fo eben erfchies nen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und bet Schweig zu haben :

Reues Fabelbuch. Gine Musmahl bes Schonften aus ber Fabelwelt, in beutscher, lateinischer, frangofischer und englischer Sprache, fur die Jugend bearbeitet von J. E. Bailer, Lehrer am Lyceum ju Tubingen, Berfaffer bes neuen Orbis Pictus etc. Mit 36 Rupfern. gr. 8. geb. Mit fcmargen Rupf. 3 fl. 54 fr. Mit illum. Rupf. 5 fl. 24 fr. netto.

Daß bie Fabeln im Gebiete ber Ergablung feinen unters geordneten Rang einnehmen, ift anerfannt, indem fie bagu bies nen, theile den Berftand ber Jugend ju bifden und ihren Scharffinn ju erweden, theile ihr eine fluge lebensanficht beis jubringen, theile auch fie gur Tugend anguleiten.

Gerade badurch, daß die Auffindung ber in fie eingeflei: beten Bahrheit erft jur Mufgabe vorgelegt wird, wird bie Muf: mertfamteit tes Lefenden ober Borenden mehr gefpannt, und noch im fpateren Alter haben fie immer etwas Ungiehendes für uns, wenn fie uns in einem paffenben Gewande vorgeführt werden. Der Berfaffer bat bier eine Sammlung aus alteren und neueren Fabelbichtern in mehreren Sprachen bearbeitet, bamit außer ben genannten Bweden auch noch eine weitere Be: reicherung an Sprachfenntniß erreicht wurde. Daß die jungen Beute burch bie Bufammenffellung mehrerer Sprachen bedeutend gewinnen muffen, weil fie fo auf die Eigenthumlichfeit jeber einzelnen am meiften aufmertfam gemacht werben, liegt am

Der Berleger hat für die murdige Musstattung bes Gan: jen Gorge getragen, und bie beigegebenen 36 Rupfer find ges wiß den beften biefer Urt an die Geite gu ftellen.

Bir fcmeicheln une daher mit ber hoffnung, bag unfer Streben, Angenehmes und Ruglides jugleich ju geben, aner: fannt und unfere Leiftung burch gute Mufnahme betohnt werbe, eine hoffnung, ber wir um fo mehr Raum geben, als bie beliebten Spetter'fchen gabeln fofreundlich auf: genommen wurden, und unfere, obgleich für ein reiferes Miter berechnete, Arbeit fich doch theil: weife an diefelben anreihen durfte.

[5016.] So eben find erichienen und merden auf Berlangen verfandt:

Bellini. Die Nachtwandlerin - La Sonnambula, Clavierauszug mit deutsch. u. italien, Text ohne Choere u. Finale. 24 \$. Ouverture u. alle Arien u. Duos einzeln à 4-12 g.

Choix de 4 Romances de Labarre et Mlle. Puget à 4 %. Donizetti. Der Liebestrank - l'Elisire d'amore. Clavierauszug ohne Finale mit deutsch. u. italien. Text. 13 β. Introduction, Arien u. Duos einzeln à 4-14 gf. 162

4r Jahrgang.

Lafont, Gr. Fantaisie s. un thême original p. Violon avec Piano. Op. 35. 1½ β. — Nocturne p. Piano, Violon et Velle. 20 β.

Neueste Berliner Lieblingstänze arr. f. d. Pfte. Heft 43
enth.: Schottischer Walzer, Galopp u. Walzer a. d.
Postillon v. Lonjumeau von Adam, 4 Tänze a. d.
Liebestrank von Donizetti u. Hobelliedsgalopp arr.
v. Thiele. 12 g?. — Heft 44 enth.: Tänze a. d. Gesandtin v. Auber u. Postillon v. Lonjumeau arr. v.
Thiele u. Görner. 12 g?. dito einzeln à 4 g?.

- dito arr. für Flöte od. Violine v. Gabrielsky. 13. Heft. 8 gf.

Panofka. Les Inséparables. No. 1. Divertissement s. 1. Huguenots. No. 2. Gr. Duo brillant s. u. thême de l'Eclair — Der Blitz, Opéra de Halevy, p. Piano et Violon concertants. Op. 10 à 1 β.

Reissiger. 1. Sinfonie p. l. gr. Orchestre. Op. 120. 5\frac{1}{3} \psi_0, dito arr. p. l. Pianoforte à 4 mains 1\frac{3}{4} \psi.

Sammlung von Märschen z. bestimmten Gebrauch d. K. Preuss. Armee, herausgegeben auf Specialbefehl S. Maj. des Königs. Partitur. No. 109. Geschwindmarsch comp. v. S. K. H. dem Kronprinzen v. Schweden. 14 \$\psi\$. No. 110. Geschwindmarsch comp. v. J. v. Witzleben. 20 \$\gamma\epsilon\$.

- dito arr. f. Pfte. Heft 8-10 enth.: Märsche v. S. K. H. dem Kronprinzen Oscar v. Schweden, Spontini, Meyerbeer. à 12 g.

Der herabgesetzte Preis von Gluck's Opern: Armide u. Alceste à 2-β. Iphigenie u. Orpheus à 3-β besteht noch fort. Berlin.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdig.

[5017.) In unferm Berlage erfchien fo eben :

Für Eltern und Lehranftalten.

Journal des enfants,

moralische und unterhaltende Ergabt ungen, vermischt mit belehrenden Gesprächen über alle Gegenstände, welche sich den Kindern täglich in der Natur und in der

Mit vielen erläuternden Noten bereichert, um das Berstehen derselben zu erleichtern;

Berard und Bruftlen. Erftes Bandchen.

8. br. 10 gl. ober 42 fr.

Die Gegenstände, welche hier in einem leichten, zierlichen Französisch behandelt werden, beziehen sich meistens auf die verschiedenen Berhältnisse, in welche die Kinder kommen konnen, oder sie berühren Dinge, welche ihnen die Natur und die Gesellschaft täglich vor Augen führt. Demnach ist der Zweck dieses Buches, nicht allein den Kindern Gelegenheit zur Uebung in der französischen Sprache zu verschaffen, sondern auch ihren Geist zu bilden und ihnen Achtung und Liebe für Religion und Jugend einzuslößen.

Stuttgart.

Sallberger'fche Berlagshbig.

welche im Verlage

Dunder und Sumblot

Berlin

im Monat September 1837 erschienen und burch alle Buchhands lungen ju beziehen find :

Becker's, K. F., Weltgeschichte. Siebente, verbesserte und vermehrte Ausgabe. Herausgegeben von J. W. Loebell. Mit den Fortsehungen von J. Gf. Woltmann u. K. A. Menzel. 14 Theile. gr. 8., welche in 28 monatslichen Lieferungen, jede zu dem Preise von & p., oder auch bandweise à 3 p. ausgegeben werden.

Bon dem erften Abdruct Diefer Ausgabe, der bereits ver= griffen ift, find 17 Lieferungen, ober 8 Bande erschienen.

Daffelbe Werk, diefelbe Ausgabe. Zweiter Abbruck. In 14 Banden, welche in 28 monatlichen Lieferungen, ober auch bandweife ausgegeben werden. Fertig sind: Lieferung 1—14 oder Band 1—7. Jede Lieferung kostet \frac{1}{3} \psi. Jeder Band \frac{2}{3} \psi.

Dirksen, H. Ed., Manuale latinitatis fontium juris civilis Romanorum, thesauri latinitatis epitome. In usum tironum. Fasc. III. 4maj. Subscriptions-Preis 1 β.

Herrmann, Dtto, Bilder aus dem Jugendleben in Erzählungen für Madchen. Mit 8 Bildern, entworfen u. ausgeführt von Theodor Hofemann. 8. geb. 1\frac{1}{3}.4\beta. Marheinete, Dr. Ph., Entwurf der praktischen Theos

logie. 8. 1\frac{1}{2} 1\beta.

Papencordt, Dr. F., Geschichte ber vandalischen Herrsschaft in Afrika. Gine von der Akademie zu Paris (Académie Royale des inscriptions et belles-lettres) im August 1836 gekrönte Preisschrift. gr. 8. 21 p.

Particular-Recht, bas, im Berhaltniffe zum gemeinen Rechte und ber juriftische Pantheismus. Mit besondes rer Beziehung auf Gobe's Provinzial-Recht ber Ult-Mark und Dr. Gartner's Gegenschrift. gr. 8. geh. 13.43.

Noon, Albr. v., Grundzüge der Erd=, Bolfer= u. Staastenkunde. Ein Leitfaden für höhere Schulen und den Selbstunterricht. Mit einem Vorwort. von Carl Ritter. In drei Abtheilungen. 1. Abtheilung: Topische Geosgraphie. 2., ganz umgearbeitete Auslage. gr. 8. 1\frac{1}{2}\beta.

Rotscher, Dr. H., Abhandlungen zur Philosophie der Kunft. (1. Das Berhaltniß der Philosophie der Kunft und der Kritik zum einzelnen Kunstwerke. — 2. König

Taschenbuch, beutsches, auf bas Jahr 1838. Mit Beisträgen von Willibald Aleris, F. G. Kuhne, Theodor Mügge, Ludwig Rellstab, Leopold Schefer und Anderen. Herausgegeben von K. Büchner. Mit 6 Kupfers und Stahlstichen. 16. geb. 23 48.

Im Laufe biefes Jahres find schon erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

Eichendorff, Joh. Frhr. v., Gedichte. 8. geh. 2\frac{1}{3}\beta. Erdmann, Dr. 3. E., über Glauben und Wiffen, als Einleitung in die Religionsphilosophie und Dogmatik. gr. 8. geh. 1\frac{1}{2}\beta.

Fournier, U., Bethanien. Dreigehn Somilien über | Loebell, Dr. J. B. (o. Prof. ber Gefch. ju Bonn), bas elfte Capitel Johannis. gr. 8 1 3 49.

Gofchel, R. F., ber Eid nach feinem Principe, Begriffe und Gebrauche. Theologisch = juriftische Studien. gr. 8, 248

Degel's, G. W. F., Werke. Vollständige Ausgabe, burch einen Berein von Freunden bes Berewigten. Reunte Lieferung, bestehend aus:

Bb. IX. Borlefungen über die Philosophie ber Geschichte; herausgeg. von Ed. Gans. 292 Bogen. Subscriptions: Preis 18 4.

Bb. X. 2. Borlefungen über bie Mefthetif; berausgeg, von 5. Sotho. 291 Bogen. Subscriptione: Preis 1% f.

Diefe vollständige Musgabe ift nun bis auf die , Enen: flopadie der philosophischen Wiffenschaften (Bd. 6. 7)" und ber Worlefungen über die Mefthetit" 3. Band (Bd. 10. Abthl. 3) erschienen, und toften die 16 fertigen Bande (I-V. VIII. IX. X. 1. 2. XI-XVII) auf Einmal abgenommen im Gub: scriptions:Preise:

Musgabe auf Drudpapier 31.f. Musgabe auf Belin:Papier 411 . f.

Bum erften Bande gehort: Ginleitung in Degel's philosoph. Abhandlungen: von R. E. Michelet. gr. 8. 1832. Drud: papier & f.; Belin:Papier 1 .f.

Bon pegel's Werken find einzeln zu haben:

Philosophische Abhandlungen. 3.f. - Phanomenologie bes Beiftes. 4.f. - Biffenschaft ber Logit. 3 Bbe. 51 f. Philosophie ber Geschichte. 23 .f. - Aesthetik. 1. u. 2. Bd. 6 f. - Philosophie ber Religion. 2 Bte. 53 .f. - Be: fchichte ber Philosophie. 3 Bbe. 10g f. - Bermischte Schriften. 2 Bde. 63 4.

Deinfius, Dr. Thor., Teut, ober theoretifchepraktifches Lehrbuch ber gesammten beutschen Sprachwijfenschaft. Funfte Ausgabe. 6 Theile, welche in 12 Lieferungen ausgegeben werben. Neunte Lieferung. 8. geh. 148.

Daffelbe Werk. Diefelbe Ausgabe. Gechfter Theil. Much unter bem Titel:

Deinfius, Dr. Thor., Sandbuch des deutschen Ges fchaftsfinis gur Borbilbung fur Richt=Studirende und angehende Gefchaftsleute. 2., burchweg umgearbeitete Ausgabe. 8. 148.

Jahrbucher bes beutschen Reichs unter bem Gachfifchen Saufe. Berausgegeben von Ep. Rante. Erfter Band.

Erfte Ubtheilung.

Much unter bem Titel: Jahrbucher bes beutschen Staats unter ber Berrichaft Ronig Beinrich I. Bon Dr. Georg Baig. gr. 8.

Kugler, Dr. Frz., Handbuch der Geschichte der Malerei von Constantin dem Grossen bis auf die neuere Zeit. In 2 Bänden.

Bd. I a. u. d. Titel: Handbuch der Geschichte der Malerei in Italien seit Constantin dem Grossen, gr. 8. 248.

Bd. II a. u. d. T.: Handbuch der Geschichte der Malerei in Deutschland, den Niederlanden, Spanien, Frankreich und England, gr. 8. 2 3.

Lacroir, G. J., Unleitung gur ebenen und fpharifchen Trigonometrie und zur Unwendung der Algebra auf die Geometrie. Ueberfest und mit erlauternden Unmerfungen verfehen von Dr. Lubwig Ibeler. Mit 6 Rupferta= fein. 2., verbefferte Ausgabe. gr. 8. 12 4.

Reifebriefe aus Belgien. Mit einigen Studien gur Pos litit, Geschichte und Runft. 8. geh. 24.

Michelet, Dr. R. L., Gefchichte ber legten Spfteme ber Philosophie in Deutschland, von Kant bis auf Hegel. In 2 Banben. Erfter Band. gr. 8. 348.

Muller, Dr. Ferd. S., der Ugrifche Bolkstamm ober Untersuchungen über die Landergebiete am Ural und Raus tafus in historischer, geographischer und ethnographis fcher Beziehung. Erfter oder geographischer Theil: Erfte Abtheilung. gr. 8. 3 3.

Pifchon, F. U., Leitfaden gur allgemeinen Gefchichte ber Bolfer und Staaten. Erster Theil. Gefchichte des Ul= terthums. 2. verbefferte Auflage. gr. 8. 1 4.

Rante, Ep., Fursten und Bolfer von Gud : Guropa im 16. u. 17. Jahrhundert. Vornehmlich aus ungebruck= ten Gefandtichaftsberichten. Erfter Band. 2. Auflage. gr. 8. 23 48.

Schinkel's Möbel-Entwürfe, welche bei Einrichtung prinzlicher Wohnungen während der letzten zehn Jahre in Berlin ausgeführt worden. Herausgegeben von Ludw. Lohde. 4. Heft. Royal in plano. 24 3.

Theremin, Dr. Frg., bie Berebtfamfeit eine Tugend, oder Grundlinien einer fostematischen Bibetorit. Zweite,

verbefferte Auflage. 8. 154:

- - bas Rreuz Chrifti. Predigten. Dritter Band. gr. 8. 11 48. - - vom Tode. Drei Predigten, im Jahre 1836 ge-

halten. gr. 8. geh. 243. Barnhagen von Enfe, R. U., Leben ber Ronigin Go:

phie Charlotte von Preugen. 8. 13 43. Bobler, &., Grundrif der Chemie. Unorganische Chemie. 4. Auflage. gr. 8. 3, f.

[5019.] Zübingen. Bei C. F. Dfiander ift erschienen und in allen Buchhandlungen gu haben:

Streitschriften gur Bertheidigung meiner Schrift uber bas Leben Jefu und gur Charafteriftit ber gegenwartigen Theologie von D. Dav. Friedr. Strauß. 1. Band 1., 2. u. 3. Seft. gr. 8. 1837. 3 \$ 3 gf. - 5 fl. 24 fr.

Bu der vielbesprochenen fritischen Bearbeitung bes Lebens Befu ericheint bier ber erfte Band erlauternber Streitschriften. Er beschäftigt fich mit ben Angriffen von Bengftenberg, Steus del, Ullmann, Muller, Efchenmaner, ben Begelianern, auf jes nes Wert und zeigt die Berechtigung des fritischen Standpun= ctes burch Bergleichung mit dem Standpuncte ber alten Gu= pranaturaliften, wie der Meuevangelischen, ber freculativen wie der vermittelnden Theologen; mahrend ein zwischeneingeschobes ner Ubschnitt über Mengel einen weitern Kreis beschreibt, und namentlich auch in bas Gebiet ber ichonen Literatur übergreift. Bur jeden Gebildeten baber, ber fich nicht nur in bem über das leben Jefu erhobenen Streite und über ben Stand ber jegigen Theologie, fondern überhaupt über bie geiftigen Gegen= fase unferer Beit orientiren will, wird biefer Band, bem bald ein zweiter und legter folgen foll, vom höchften Intereffe fein.

[5020.] Krunis große Enenflopadie, 115 Bbe. mit Rupfern, Brunn, gut conferv. Steifbb. ift um bas hochfte Gebot gu verfaufen bei herrmann Bohl in Prag. Offerte erbitte mir burch orn. Weigel in Leipzig.

[5021.] fchienen:

Dictionnaire

français - allemand et allemand - français composé sur les meilleurs dictionnaires publiés dans les deux langues

par J. Venedey.

Edition Diamant 2 Vol. relié en un. 1½ β., broche 11 4.

In ber Große eines maßigen Tafchenbuches erhalt man bier ein febr vollftanbiges gutes frangofifches Worterbuch. Rur burch bie fleine, doch fehr beutliche Schrift und die Benugung bes fein= ften Belinpapiers mar es moglich, eine folche Daffe bes Stoffes in biefen fleinen Raum gu bringen. Man muß es gefeben haben, um über beffen Werth und elegante Musftattung urtheilen ju tonnen, und beshalb ift es allen beutichen Buchhandlungen in Commif= fion gefandt worden.

[5022.] Bon bem Berfe:

Griedifche und Romifche Profaiter und Dichter, in neuen Ueberfehungen herausgegeben von Tafel, Dfiander und Schwab. 16.

fonnen von nun an fowohl einzelne Mutoren und einzelne Bandchen, als complete Eremplare nicht mehr à condition ge= geben, fondern allein fefte Beftellungen erpedirt mer= ben, mas wir bei Berichreibungen gu beachten bitten Bet ben bochft geringen Preifen biefer Ueberfegungen ift es fur feine Sandlung von Bedeutung, wenn fie, nach ihrem Bedarfe, ein completes Gremplar, oder wenigstens die gangbareren Autoren, ftets auf dem lager halt, und wir werden daher von ber Regel, allein fefte Beftellzettel ju beachten, in feinem Falle eine Musnahme machen.

Ein Bergeichniß, worin ber Inhalt jedes einzelnen ber bis jest erichienenen Bandchen ber Sammlung (296 Bandchen Profaifer und 36 Bandchen Dichter) angegeben ift, wird nachfte Woche an alle Buchhandlungen, mit welchen wir in Berbin: dung fieben, verfendet.

Stuttgart, ben 27. Det. 1837.

J. B. Mettler'fche Buchhandlung.

[5023.]Tortfegungen. Bon

Weber's deutschem Handwörterbuche habe ich heute die zweite Lieferung verfandt, und werde von Ramshorn's griechisch - deutschem Handwörterbuche

bie britte und vierte Lieferung gusammen Ende biefes Monats verschicken.

Beide Fortfegungen werden nur auf Berlangen und auf fefte Rechnung erpedirt, und erfuche ich baber Diejenigen Sandlungen, welche mir ihren Bebarf noch nicht ans zeigten, es gef. recht bald ju thun.

Beipgig, ben 6. Movember 1837.

Bernh. Tauchnit jun.

[5024.] Joh. Georg Denfe in Bremen offerirt frei à Bremen :

Allgemeine deutsche Bibliothet 1-115. Bd., nebft vollft. Unhang in 20 Bben.; neue allgem. beutsche Bibliothet 107 Bbe., nebft vollft. Unh. in 10 Bben. m. Apfrn. gr. 8. Berlin u. Riel 765-806. Sfrgbb. (Der 95. Bb. ber neuen Bibl. fehlt.) Fur 25 4.

Bei Friedrich Bleifcher in Leipzig ift er: [5025.] Bei Jofeph Sten; in Maing ift fo eben erfchienen: Ridel, M. U., Maria, fatholifches Undachtsbuch fur Die Gebildeten des weiblichen Gefchlechts; mit bifchoflicher Gutheißung. in gr. 12. auf feinftem geleimten Belinpas pier. 5. Aufl. Ausgabe mit 4 Rupfern 20 ge. Mus= gabe mit 1 Rupfer 15 gg.

> Der innere Gehalt Diefes beliebten Undachtebuches ift ans erfannt; benn bie 4. ftarte Muflage wurde im Sommer vorigen Jahres ausgegeben. Die Musgabe mit 4 Rupfern erhielt gur Berfchonerung ein gang neues Rupfer, die Grablegung Chriffi. Das Papier ift durch die gange Muflage von einer Gattung, wie auch der Druck vorzüglich gut

Muf jede 12 Erpl. feft, wenn auch getheilt, mit 1 u. 4 Rupf.

gebe ich I frei.

Maing, den 15. October 1837.

[5026.] Co eben ift die 2. Muflage von

Denzel's Entwurf, poetisch ausgeführt

von L. Wrage. . 1. Curfus.

gr. 8. Preis 12 %. erschienen, und an alle Gandlungen, welche Mova annehmen,

perfandt worben.

Die gabireichen Beftellungen, welche gleich nach Berfendung ber 1. Auflage eingingen, machten einen 2. Abdruck fogleich nos thig, der von dem erften indef durchaus nicht verschieden ift, dies jur Rachricht fur die, welche von berfelben noch Grems plare vorrathig haben.

Mitona, 10. Nov. 1837.

J. S. Sammerich.

[5027.] Bon Carl Enobloch in Leipzig murde heute pro nov. versandt:

Chrestomathia hebraea in usum gymnasiorum conscripta a C. A. Crotogino. Phil. Doct. Litter. Oriental, in Universitate Litter. Gryphisvaldensi priv. Doc. 8. brosch. 12 g.

Un neuen Jugendichriften:

Jerrer, Dr. G. L., intereffante Ergablungen aus der wirtlichen Belt. Bur Unterhaltung fur wißbegierige Gohne u. Tochter. Reue Mufl. 2 Banbe, mit 7 color. Rupf. 8. geb. à 148 16 ge. ord.

Paul Reife, des muntern, ju ben merkwurdigften Botfern aller Welttheile. Mit 24 alphab. geordneten col. Abbildungen. gr. 8. geb. à 1 \$ 8 ge. ord.

Reife durch Deutschland. Gin Unterhaltungsbuch fur Die Jugend zur Beforberung ber Baterlandstunde. 3., verb., bis auf die neuesten Beiten fortgeführte Ausgabe von "Rinaldo's Reifen durch Deutschland." 2 Bande, mit 12 fauber col. Rupf. 8. geb. à 2 \$ 16 g. ord.

Da ich wegen Mangels an Erempl. von mehrern meiner Jugendichriften eine allgemeine Berfendung nicht veran: stalten fonnte, fo ersuche ich diejenigen Sandlungen, welche für nachfte Dichaelismeffe ihr lager ju completiren munichen, bas Tehlende auf der, meiner heutigen Dovitaten: Factur anges drudten Lifte gefälligft ju verlangen. Alles bie Dftern 1838 nicht Berfaufte muß ich mir jedoch guruderbitten, ba ich von fammtlichen Jugendichriften diefes Dal feine Disponenden geftatten fann.

Beipgig, b. 30. Detbr. 1837.

Tarl Inoblock.

[5028.] Bei Eduard Bollmann in Brieg ift fo eben (bei Stabliftichen jo felten), in Charafter und Stimmung in Commiffion erichienen:

Gründliche, hochst einfach und faglich bargestellte Unweisung jum Brauen

doppelten Magen= u. bairischen Lagerbieres,

einem alten erfahrenen bairifchen Bierbrauer. 2., un veranderte Auflage. 8. geheftet, in vertlebtem Umfchlag. 1.f. ord.

Bereits vor einem Bierteljahre erschien die erfte Auflage bieses wirklich prattischen Werkchens und wurde in dieser furgen Frist schon so schnell vergriffen, daß eine neue Auflage jest nothig war, was von der Brauchbarkeit desselben den klarsten Besweis liefert. Diejenigen Gerren Collegen, welchen dasselbe nicht unverlangt gesandt werden konnte, und die sich Absat hiervon verssprechen, wollen Ihren Bedarf gefälligst von meinem Gerrn Commissionair, L. Schumann fordern, welcher die gewünschsten Eremplare ausliefern wird.

[5029.] 21 n g e i g e.

Artaria und Fontaine in Mannheim zeigen hiermit an, daß fie ben Sauptverschleiß fur Deutschland von ber

Carta dell' Italia di Stucchi; 2 Blatt

übernommen haben, und find bereit, ihren herren Collegen auf Berlangen Eremplare von diefer Charte in Commission gu geben.

Diefe neue Charte zeichnet fich in ftatiflischer und geogra: phischer hinficht besondere aus, und fann auch als eine treffs liche Post: und Reisecharte betrachtet werden.

[5030.]

Girculair.

Stuttgart, am 15. Detober 1337.

P. P.

Zode nach Lukas Kranach — und früher, als ich vermuthet hatte — kann ich Ihnen ein zweites Kunstblatt als Neuigkeit überfenden, für welches ich, in seinem Kreise, auf dieselbe Theilnahme hoffe, die sich für jenes erste allenthalben so lebendig ausspricht: — den

Sobenstauffen,

an Ort und Stelle eigens aufgenommen und gemalt vom Galleriedirector Carl Frommel, gestochen von Demsfelben und dem englischen Kunstler Henry Winkles. Dieses erhabene Denkmal einer großen Vorzeit, an welsches sich eine Fülle von Erinnerungen knupft, — die Wiege eines deutschen Heldengeschlechtes — entbehrte, von Geschichtschreibern und Dichtern gleich sehr verherrlicht, bisher noch immer einer bildlichen Darstellung, die, in jedem Betracht des Gegenstandes würdig, auch in der Form ansprechend und durch einen sehr mäßigen Preis allgemein zugänglich wäre. Herr Direzetor Frommel hat die schöne Aufgabe: — unbeschadet der localen Treue und einer tiefen Naturwahrheit

auch die bem Bilbe inwohnende ernfte Idee anzudeutenauf bas gludlichfte geloft, mahrend bas ausgezeichnete Blatt auch nach seinem technischen Gehaltund naments lich in feiner malerischen Wirkung ben beften Leiftungen ber landschaftlichen Kunft an bie Geite gefett werben tann. Der beigefügte Tert von Bolfgang Mengel erhebt in fraftigen Bugen und in fo geiftreicher als bluhender Schilderung die hiftorische und poetische Bedeutung bes Schauplaties, ben einft bie Stammburg ber Bobenfauffen schmudte. - Go barf ich Ihnen ein Unterneh: men genugsam empfohlen erachten, bei bem ich Ihrer geneigten Bermenbung mit benfelben Bedingungen entgegenfomme, wie bei 2. Rranach's guther - ein Drittel Rabatt und auf 6 Eremplare ein Freieremplar -; ebenso werden alle in ber fommenden Oftermeffe bezahlten Gremplare nur mit 14 ggr. - 1 fl. - (Berkaufspreis 1 Thir. -1 fl. 45 fr.) Abdrucke auf dinesischem Papier mit 20 ggr. - 1 fl. 20 fr. net to (Berkaufspreis 1 Thir. 10 ggr. - 2 fl. 20 fr.) berechnet werben.

Da ich nur eine geringe Anzahl als Meuigkeit versfende, so bitte ich Sie, Ihren etwaigen Mehrbedarf gesfälligst nachzuverlangen, überhaupt aber dem gewiß anziehenden Blatte Ihre geneigte Thatigkeit zu widmen. Sie werden um so leichter ein gunstiges Resultat erreichen, als schon unter den Käufern von Fr. v. Raumer's Geschichte der Hohenstauffen und Wolfgang Menzel's Geschichte der Deutschen in Einem Bande sich zahlreiche Abnehmer finden durften.

Bu Anfang bes nachsten Jahres wird, in gleicher Größe und ebenso schoner Ausführung, gemalt und gesstochen von benselben Kunstlern, der Hohen zollern folgen, nicht allein durch seine romantische Lage besrühmt, sondern insbesondere bedeutsam als Stammort des Preußischen Königshauses; was ich Ihnen vorläusig anzuzeigen mir erlaube.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

5. G. Liefching.

[5031.] Den Bestellern der "Legende der Heiligen" von Magler widmen wir hiermit zur fernern Vermeidung der vielen wiederholten Verschreibungen die Anzeige, daß der erste Band heute an
alle, die ihn als Neuigkeit verlangten, abgeht, und der zweite
spätestens in 6 Wochen nachfolgen wird. Unverlangt haben
wir des sicheren schnelleren Absahes wegen Nichts versandt,
und ersuchen daher diesenigen unserer Gollegen, welche
ihren Bedarf à Cond. noch nicht angegeben haben sollten, es
nachträglich zu thun.

Bandehut, ben 18. Detober 1837.

Job. Palm'iche Berlagshanbling.

[5032.] In ber C. F. Muller'ichen Sofbuchhandlung in [5035.] Carisruhe ift fo eben erichienen und verfandt worden :

Bähr, Prof. Dr., Geschichte der romischen Literatur. 2. Supplement - Band.

Much unter bem befondern Titel:

Bähr, Prof. Dr., die christlich römische Theologie. gr. 8. 32 Bogen. Druckp. 2 18 12 gg. - 4 fl.

30 kr. rhein. Mit biefem zweiten Supplementbande, welches wir nach bem Bedarf bes erften an die betreffenden Sandlungen als Fortfegung verfandten, ift Bahr's Literaturgeschichte beenbigt. Der Preis des completten Bertes ift: 6. 9 9%. -11 fl. 21 fr.

Wir erlauben uns, um Ihre thatige Bermendung fur bies nach ben Urtheilen fachfundiger Danner in jeder Begiehung ausgezeichnete Wert gu bitten, und erfuchen Gie, Ihren Bebarf gefälligft a cond. ju verlangen.

Gleichzeitig verfandten wir heute als Reuigfeit: Diederlandisches Museum. Magazin für Gefchichte, Lite: ratur, Runft und Kenntniß ber öffentlichen Buftanbe in ben Diederlanden. 1. Seft. gr. 8. eleg. brofch. 8 Bogen auf ichonem weißen Drudpap. 12 g. - 54 fr. Das zweite heft wird nur auf Berlangen verfandt.

Carleruhe, 25. Octor. 1837. C. S. Miller iche Sofbuchholg.

Unzeige. [5033.]

Cartonagebilder, schwarz und colorirt, gepreßte und durchstochene engl. Briefpapiere

empfiehlt in reicher Muswahl und ju fehr billigen Preifen

G. Schubert in Leipzig.

Bur gefälligen Beachtung empfohlen. [5034.]

Der ansehnliche Abfag, welchen die bei mir ericheinenben

Pfennig - Pracht - Ausgaben von Adam, Pianoforteschule des Conservatotoriums der Musik in Paris

und Baillot, Violinschule des Conservatoriums der Musik in Paris

bereits gefunden haben, geftattet mir bavon eben fo wie von Körner, der angehende Organist (Drgelschule)

von jest an bei Ubnahme von 25 Erpl. eines Werfes 50 g Rabatt und 3 Freier. ju geben, wenn auch bas Quantum nach und nach bezogen wird. Dag von biefen Sachen ohne große Dube ein bedeutender Abfas ju erlangen ift, haben thas tige Sortimentshandlungen fchon bewiefen; - bie beiden erften Werfe find hinlanglich renommirt und Rorner's Orgelichule hat bereits in den preußischen, hannoverschen, tonigl. u. herzogt. fach: fifchen Geminarien Mufnahme gefunden. - Allen benjenigen Sand: lungen, welche bereits 25 Er. bezogen, habe ich bie aus biefer Bergunftigung entftehende Differeng laut fpecieller Ungeige gut

gebracht. Probeeremplare, Unzeigen und Inferate fteben auf Ber=

langen gu Dienft. Leipzig, im Dovbr. 1837.

B. Schubert.

Statt Bahlzettel.

Fortfegung!

Beute verfandte ich bas 1. Beft des 4. Banbes von Magazyn powieści dla dzieci

(Magazin von Erzählungen für Rinber.) und werde noch im Laufe biefes Monats bas 2. und 3. Seft des Bandes, womit ber Jahrgang beschloffen ift, versenden.

Gremplare in 12 Seften. broch. 2.\$ 12gyl.,

in 4 Banden. broch. 2 f 12 9%.,

in 4 do. cartonnirt. 3,6. in 4 do. in Chagrin mit Gotbtitel und Marmorfchnitt. 4.8.

fteben Ihnen gu Dienfteu. Einzelne Befte ohne Rupfer à 6 ggl. do. do. mit Aupfer à 89%. Gingelne Banbe. cart. à 20 ggl.

Sie erhalten 25 %. Die elegant gebundenen Gremplare fann ich nur auf fest geben, ba der Ginband durch bas bin : und Berfenben gu fehr ruinirt wird. Sollten Gie fich Abfan verfprechen, fo mol= ten Sie gefälligft umgehend verlangen, ba ich nur eine fleine Ungahl fo binden laffe.

Pofen, den 3. Movember 1837.

Theodor Scherk.

[5036.] Bom Bibelkatedismus, jum Gebrauch fur Schuler, Lehrer und Ratecheten 2c. von M. Mund, Defan und Pfarrer in

Wurmlingen zc. ift bei uns nun die funfte verbefferte Muflage erfchienen. Muf vielfeitigen Bunfch haben wir , um die allgemeinere Gin= führung beffetben in ben Schulen gu erleichtern, ben bisherigen Preis von 8 %. auf 6 %. festgefest. Bei biefem Preis bewillis gen wir nicht nur fortwährend & Rabatt, sondern bei Abnahme gegen baar auch noch auf 10, 25, 40, 100 Freieremplare.
Ravensburg, 21. Det. 1837.

Gebr. Dorn.

Un alle beutsche Gortimentshandlungen. [5037.]

Co eben verfandten wir Dr. 10 ober bas Detoberheft unfere Monatlichen Gortimentskatalogs ober allge: meinen Bibliographischen Unzeigers fur Buchhandler gu unentgeltlicher Bertheilung an ihre Runden, in welchem die Preife Sfach, nach Gachfifch., Preußifchem u. rheinlandifchem Mungfuße berechnet find.

Es ift dies fein alphabetifcher, fondern ein nach ben Biffenichaften geordneter monatlicher Sortiment 6: tatalog, der dem bucherliebenden Publicum bas fchnelle Muf= finden feiner literar. Bedürfniffe mefentlich erleichtert.

Es erfcheint derfelbe nur von je vier gu vier Bochen, ba die Erfahrung lehrt, daß bas Publicum öftere Bufendungen nicht liebt und fich in lesterm Falle leicht gewöhnt, Diefelben als Maculatur ju betrachten und ju verwenden. Much liefern wir jeder Sandlung ihren Bedarf mit beigefester Firma.

Endlich berechnen wir davon 25 Eremplare per Monates lieferung mit 6 %., alfo ben completen Sahrgang von 25 Er. mit 3 %.; ebenso 125 Er. monatlich mit 1,1 %. und compl. mit 13 %.; besgleichen 250 Er. monatlich mit 2 %. und compl. mit 24 .f. und endlich 500 Er. monatlich mit 3} .f. und compl.

mit 40 \$. Sonach fann jebe Sandlung mit einer jahrlichen Musgabe von 40 .f. 500 Runden allmonatlich einen mit ihrer Firma vers febenen wiffenschaftlich geordneten Gortimentstatalog gufenden, ein Mufwand, ber fich gewiß allenthalben reichlich bezahlen dürfte.

Verlagecomptoir in Grimma.

Martin Luther im Tobe, nach Lufas Rranach.

Go eben erhalte ich bie erften vollendeten Eremplare von:

Martin Luther

im Tode.

Dach bem Driginalgemalbe feines Freundes Lukas Aranach

in Stahl gestochen von Louard Schuler. (Randzeichnung von S. Sellner.) Mit begleitendem Terte

Ernst Sartorius, Dr. ber Theologie u. Generalfuperintendenten gu Ronigeberg in Pr. Groß Folio, auf feinftes Colombier Papier gebruckt.

> In Umfchlag. Supfcriptionepreis für das Gange:

1 . 8 gl. - 2 fl. 15 fr. ord., auf chinef. Papier 1 . 16 gl. - 2 ft. 42 fr. ord.,

und die Berfendung wird in einigen Tagen Statt finden tonnen. Wenn ich schon in meiner vorläufigen Unfundi= gung durch Circulair — neben dem großen Werthe und der Wichtigkeit des Driginalbildes - Die Leiftung des Kunftlers Den. Eduard Schuler als in hohem Grade gelungen und ausgezeichnet hervorheben konnte, so darf ich das Bilbnig nun, da es vollendet vorliegt, mit voller leberzeugung bas fchonfte und ausbruchvollfte nennen, das bis jest von dem fel. Deformator erfchienen ift. Die ges wichtigen und eindringlichen Worte bes herrn Dr. Sarto= ring in der Tertbegleitung bilben ben munichenswertheften Commentar bagu, und ber Gindruck bes Gangen wird ficher allen Erwartungen Genuge leiften, auch am beften bem erfreulichen Wertrauen begegnen, welches fich überallher, namentlich durch fo viele Borausbestellungen, für die Unternehmung ausgesprochen hat. Ich bitte freundlich um Ihre fortgefeste recht eifrige Bermendung - be fon = ders für die bevorstehende Festzeit dürfte nicht leicht ein wurdigeres Geschent zu finden fein - und wieder= hole, daß ich das fiebente Expl. frei gebe und von allen in der Oftermene 1838 bezahlten 43 9 Mabatt bewillige. Fernere Eremplare a cond., Gub: feriptionsliften und befondere Unzeigen fteben gern ju Diensten, woich auf entsprechenden Absat rechnen darf.

Stuttgart, am 31. Detbr. 1837.

S. G. Liefching.

[5039.]

Carlerube, 20. Det. 1837.

P. P. Bon

3. P. Bebel's fammtlichen Werken in 8 Banden,

die ihrem burchaus popularen und allgemein intereffanten Inhalte nach nicht allein dem feingebildeten und fehr wohlhaben: tommen follen, haben wir und entschloffen, eine Musgabe unter nung gu Dienften. Beide eignen fich gu Weihnacht sge= Bedingungen zu veranstalten, welche deren Unschaffung auch | ichenten und werden von une ale folche auch in öffentlichen minderbegüterten Raufern möglich macht.

Bir berechnen Ihnen nämlich :

1. Bebels fammtliche Werke, complett, in 8 Bon. elegant brofchirt; mit 6 fl. thein. - 4 38. fachf.

2. Dieselben in 8 monatlichen Lieferungen, jede einen gangen Band umfaffend, elegant brofdirt mit 45 fr. rhein. - 12 g. fachf.

Bedem Besteller bleibt es überlaffen, ju bestimmen, ob er die Berte fogleich complett in 8 Banden ober nach und nach in 8 monatlichen Lieferungen beziehen will.

Die Bortheile, welche wir Ihnen babei gewähren fons nen, find:

331 8 Rabatt von ben bezeichneten Preifen; fobann

auf 10 Exemplare 1 frei.

Bon ber Ueberzeugung durchbrungen, bag Ihnen unter folden Bedingungen nicht ichwer fallen wird, einigen Abfat für die Berte bes gefeierten allemannischen Gangers gu erzielen, erlauben wir uns, Ihre gefällige Berwendung dafür in Unfpruch ju nehmen, beren Refultat fich gewiß nicht ungunftig fur Gie heraustellen wird.

Da diefe Ausgabe von Sebels Berten nicht allgemein versandt wird, ersuchen wir Gie, Ihren Bedarf auf Bettel recht bald ju verlangen.

Mit Dochachtung empfehlen uns

Thr. Sr. Müller'iche Sofbuchhandlung.

[5040.] Der "Gefellschafter" von F. 2B. Gubig

(der Berausgeber ift besonders auch durch feine gemuthlichen und heitern "Ergahlungen" und burch feinen "Bolte = Ralender" rühmlich bekannt) gilt langft ale bie beliebteffe ber von Berlin ausgehenden Beitschriften. Er erscheint wochentlich in fünf Blattern, juweilen mit ernften und fcherghaften Bilbern, toftet im Jahrgange 8 .f. und fann jedem Journal : Abonnenten von jeder foliden Buchhandlung empfohlen werden.

Berlin.

Dereins-Buchbandlung.

[5011.] Sandlungen, welche jur Festgeit Abfag von ben in meinem Berlag erichienenen Jugend : und Unterhaltungs: fchriften gu machen Goffnung haben, belieben davon von herrn Barth à c. ju verlangen (von den fubdeutschen herren Collegen erbitte baldigft die Bettel über Frankfurt).

J. Engelmann in Beibelberg.

[5042.] Musée français et British Museum.

Um mit bem nachften Jahre auch ben neuen Jahrgang unfere Musée français anfangen ju tonnen, damit fo die Quars tale der Beitschrift mit benen der Beitrechnung in Uebereinstims mung fommen, haben wir und entschloffen, vom gweiten Jahr: gang nur 3 Quartale ju liefern und folden mit Dro. 40 ju beschließen. Es wird fonach diefer Jahrgang bald complet in Ihren Banden fein, und wir find jest ichon im Stande, com= plete Eremplare, elegant brofchirt wie der erfte Jahrgang, da= von zu verschiden. In der Ueberzeugung , daß viele Benger des erften Jahrganges, die den zweiten aufbestellten, auch die= fen zweiten Jahrgang nehmen werden, wenn er ihnen coms plet geboten wird, werden wir diefen zweiten Jahrgang wies ber à Cond. auf Rechnung 1838 verfenden, jedoch nur ba, wo er verlangt wird. Gie wollen uns baber 3hren muthmaß: lichen Bedarf angeben, mit Berücksichtigung Ihrer Abnehmer bes erften Jahrgange, von benen, wie gefagt, bie meiften auch biefen zweiten als Fortfegung nehmen werden.

Eben fo ift jest auch der erfte Jahrgang des British ben Publifum, fondern auch dem Schlichten Burger gur Band | Museum fertig und fieht gleichfalls a Cond. auf neue Rech:

Blattern angefündigt werden.

Endlich beabsichtigen wir, eine ausführliche Unzeige über unsere beiden Beitschriften zu drucken zum Beilegen in geleienen Blättern. Diejenigen Gandlungen, welche solche mit Nugen verwenden können, belieben die nöthige Bahl mit oder ohne Firma zu bestellen. Wir halten dies, obwohl die beiden Museums jest befannt genug find, boch nicht für überflüsig, da in allen der neueren Sprachen Bestissenen diesen Beitschriften immer wieder neue Abnehmer heranwachsen. Beilagegebühren tonnen wir jedoch nicht verguten.

Bielefeld, ben 31. Det. 1837.

Delbagen und Klafing.

[5043.] Bon bem

Erinnerungsblatt an die Inaugurations= feier des Monuments von Johannes

Gutenberg in Farbedruck
besithe ich noch eine kleine Anzahl Eremplare, die ich auf
feste Rechnung h 1 fl. 12 fr. oder 16 ggr. ablassen kann.
In der Mitte dieses Denkblattes besindet sich eine genaue
Abbildung der Statue, rechts die Geschichte des Stands
bildes, und links das Programm der Festlichkeiten. Daß
Blatt, in Royalformat zierlich gedruckt, ist zum Einsahs
men geeignet, und Alle, welche Interesse an der Sache
nehmen, besonders jene, die der Feier beiwohnten, werden
es gern besitzen.

Joh. Wirth in Maing.

[5044.] Bur Radricht!

heute werden an alle biejenigen resp. handlungen, bie ihre Galdis berichtigten,

ber 23ste Band der Memoiren der Herzogin von Abrantes

und der 5te Band derselben, über die Restauration erpedirt. Alle saumseligen Zahler haben es sich daher selbst zuzuschreiben, wenn sie diese Fortsetzungen erst nach Berichtigung ihrer Rechnung erhalten, und ihre Bestellzettel unerpedirt bleiben.

Beipgig, 8. November 1837.

C. Hochhausen u. Fournes. (Mugem. Niederl. Buchhol.)

[5045.] Machstehende 2 Bücher (Borrath 8 — 900 Erpl. von jedem), welche zwar vor einigen Jahren erschienen, aber gar nicht versandt, und noch weniger angefündigt worden sind, und mit denen daher bei einiger Berwendung g wiß ein gutes Ges schäft zu machen ift, bin ich beauftragt, unter billig en Bestingungen mit Eigenthumsrecht zu verfaufen und bitte ich dies jenigen, welche darauf restectiren, sich an mich zu wenden:

1) D. Richter, von der Berfälschung der Nahrungsmitstel und mehrerer andern Lebensbedurfnisse. Nebst einer deutlichen Unweisung, die Aechtheit derselben erkennen und ihre Berfälschung entdecken zu können. 10 Bog. gr. 8. Ladenpreis 18 ge.

2) D. Richter, ber Wundarst für bin ersten Rothfall. Eine Anleitung, wie man sich bei Berwundungen, Blutungen, Beinbrüchen, Berrenkungen, Berbrennungen und andern schweren Zufällen zu benehmen habe, bis arzteliche Hulfe herbeigeschafft werden kann. 2½ Bogen. gr. 8. Labenpr. 6 ge.

L. Sort in Leipzig.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[5046.] 3. 2. Daver in Machen fucht und bittet um Preisangabe:

1 Gefenius, Gefchichte ber hebraischen Sprache. (Fehlt beim Berleger.)

[5047.] G. Rummer in Leipzig fucht und bittet vorher um Preisanzeige:

1 Conversationeleriton. 5. Mufl. 9. 10. oder 9-12. Bb. 8. oder gr. 8. Drp.

1 Bagner's Rachlefe von fachfischen Grofchen.

1 Robebue's dram. Werke. I. U. Drp. 1—12. Bb.

(welche bei mir fehlen.)

[5048.] Die 3. C. Krieger'iche Buchh. in Coffel fucht unter porheriger Preisanzeige:

1 Martin, Lehrbuch des Eriminalrechts. 1. Mufl. 1 Thl.

[5049.] Ih. Schert in Pofen fucht ju billigem Preife und bittet um vorherige Preifanzeige:

1 Caftelli, bramatifches Straugchen (wenn auch alt, aber gut erhalten). Jahrgang 1 bis neuefte Fortfegung.

[5050.] Ferd. hirt in Breelau fucht und bittet um vorherige Preifanzeige:

1 Delille, oeuvres. 4. Lief. apart. Amsterdam bei Diederich.

[5051.] C. P. Scheitlin in St. Gallen fucht: Brentano, E., Godwi. Ein Roman. 2 Bde. Frankf. Fr. Wilmans. 1801.

[5052.] Artaria u. Fontaine in Mannheim fuchen: Schiller's Berke. Carlsruhe, Bureau ber beutschen Claf-

fifer, den Band, welche den Wallenstein enthalt und bitten um balbige Bufendung burch ihren Commissionair über Leipzig.

[5053.] 2. Fort in Leipzig fucht jum Mettopreise: 1 1001 Macht. T. U. Fehlt bei Mar u. Co.

[5054.] Die 3. C. Krieger'sche Buchhandig. in Coffel sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 De Bette, Commentar jum Romerbrief. Fehlt bei Beibmann.

[5055.] Die Beder'iche Buchh. in Befel fucht:

1 Geschichte des konigl. preug. Regiments Dr. 39. Salle bei Trampe.

1 Eberts allg. bibl. Bucherlerifon.

1 - Bilbg. bes Bibliothefars.

[5056.] Rohrmann und Schweigerd in Bien fuchen:

1 Acta nova Societ. Jablonovianae. Tom, I.

1 Adelung, Bibliotheca Sanscritta. 2. Aufl. Petersb.

1 Blum, Berodot und Rteffas. Winter in S.

1 Chion, epistola gr. cum vers. lat. Coberi. 8. Dresden.

1 Flora, ober botanifche Beitung. Jahrg. 1818.

[5057.] Undreas Dobrgafeti in Czernowig fucht billig, bittet vorher aber um Preisanzeige:

1 Spindler's fammtliche Werke (wenn auch ein gebrauch= tes Erpl.).

1 Bichotte's fammtl. Werke in 40 Banden, frubere Musg.

[5058.] C. F. Petere in Leipzig fucht, wenn auch ju bobes rem Preife, und bittet um Bufendung pr. Poft gegen baar:

1 Lambert, Beitrage zum Gebrauch d. Mathematik. 3 Bbe. 1 — logische und philologische Abhandlungen zum Druck befordert von Bernoulli. 2 Thie. Deffau 1782.

1 — beutscher gelehrter Briefwechsel, herausgegeben von Bernoulli. 5 Bbe. Berlin 1782—84.

Causch - Anerbietungen und Gesuche. [5059.] In Zausch offerire ich gegen brauchbare Artifel:

Müller, Wanderungen in die Hallen der Borzeit und die Gefilde der Gegenwart. Für die Jugend. 7 Bochen. 12. mit 21 Rupf. Inapm 1833. 226.

Mebersetzungs-Anzeigen.

[5060.] Won

The Romance of Poetry by Mrs. Jameson erscheint nach der 3. so eben in London herausgekommenen Aufelage eine deutsche Bearbeitung bei

Bernb. Tauchnit jun.

[5061.] Bon

The Antiquities of Athens and other Monuments of Greece etc. with 70 Plates, reduced from Stuart and Revett.

Monumens funéraires des cimetiers de Paris etc., par Normand fils ainé. 2 Livr.

Manuel pratique du Lithographe par Desportes. Ouvrage couronné.

Correspondance de famille sur la choix des amis et sur le danger des mauvais liaisons.

Le petit matelot, ou voyage en Océanie. Par Mirval. erscheinen nachstens beutsche Bearbeitungen bei

Bernh. Sriedr. Voigt in Weimar.

3r Jahrgang.

[5062] Ueberfegung:

Elémens d'histoire naturelle, présentant dans une suite de tableaux synoptiques accompagnés de figures, un précis complet de cette science. Par C. Saucerette. — Minéralogie, Géologie, Botanique, Zoologie, 30 feuilles in 4. plus 33 planches. Paris 1837.

wird bei uns in beutscher Bearbeitung erscheinen.

Beimar, 1. Movember 1837.

Landes-Industrie-Comptoir.

[5063.] Ueberfegungs : Ungeige.

Außer Rod's Jungfrau von Belleville wird noch in biefem Jahre eine Ueberfegung von Rod's Schwefter Unna, beides elegant ausgestattet, verfendet.

Verlage-Tomptoir in Breslau.

[5064.] Ueberfehungs : Angeige.
Memoirs of the life of Sir Walter Scott. By J. G.
Lockhart. 3 Vol.

B. Baffe in Queblinburg.

Auctions - Angeigen.

[5065.] Motarielle Berfteigerung.

Das Berlagerecht mit fammtlichen vorhandenen Erems

Skandinavischen Bibliothek,

eine Zeitschrift, enthaltend eine fortlaufende Auswahl bes Anziehendsten und Neuesten aus der danischen, norwegischen und schwedischen Literatur in sorgfältig bearbeiteten Uebertragungen, redigirt von

J. B. von Schepelern u. A. von Gähler.

Ropenhagen bei R. Gunderfen u. Comp., Leipzig in Comsmiffion der Rein'schen Buchhandlung. 1836 in 8.

wovon bis jest zwei Befte im Buchhandel erfchienen find, foll burch ben unterzeichneten Dotar

ben 27. November 1837

Bormittags 10 Uhr, unter den auf deffen Erpedition, am Markte Nr. 175, ju er= fabrenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Beipgig, ben 26. Detober 1837.

S. A. Steche, Ronigl. Sachf. Dotar.

[5066.] Bucher: u. Mufikalien: Muction in Salle a/ C.

Freitag den 15. Decbr. c. u. f. Tage, Nachmittage 2 Uhr, werden auf hiefigem Rathhause in der Schulz u. Rein'schen Conc. S. die zu deren Buchhandlung gehörig gewesenen Berslages u. Sortimentsartifel — und zwar als Berlagewerter Berslugenheilfunde für Jedermann vom Prof. Dr. Dzondi, Halle 1835, 1496 Eremplare; Babrii fabulae v. Knochius, Halle 1835, 854 Erempl.; 6 Lieder von Keil für eine Singstimme mit PianofortesBegl. von Tennstädt, mit dem Berlagerechte und den zu den Berlageartifeln gehörigen Kupfers und Binnsplatten; als Sortimentsartifels gehörigen Kupfers und Binnsplatten; als Sortimentsartifels Bücherslerison, Leipzig 1832, 6 Bde.; Allgem. Convers. Lerison, Leipzig bei Reichenb. 1842,

1. bis 7. Bb. 1c.; Sauslerison 1—23. Deft, Leipzig 183; Brodhaus'sches Converselerison, 7—9 Bb. 1c.; v. Lüdemann Monatsrosen, 3 Bbe., Glogau 1836; Heinrich's Asphabet eures päischer Schriftarten, 3 Ofte., Berlin 183; Cannabich's Geosgraphie; Haslinger's Gebetbuch; die Flammenritter von Barda; Burg Frankenstein von Arnim; allgem. Comptorist von Scherer; Caesar, de bello gallico von Lippert; Naturgeschichte von Mause; Entbedungsreise des Capit. Roß von Beder u. Sporsschil, und andere currente und wichtige Werte mehr; an Musikalien: Pianosortes und Gesangcompositionen, Conscerte, Sertetten, Duintetten, Duartetten, Trios, Sonaten für 4 und 2 Hände, mit und ohne Begl., Arrangements, Sinssonien, Duvertüren, Clavierauszüge aus den besten und neuessten Opern, Lieder, Balladen und einzelne Gesangstücke aus verschiedenen Opern — gegen gleich baare Zahlung gerichtlich verauctionirt werden.

Rataloge find zu haben bei dem Unterzeichneten, in Leipzig bei dem Commiffionair Grn. Schmidt, und in Salle bei bem herrn Antiquarius Lippert, welche zugleich Auftrage annehmen.

Balle, ben 4. Dovbr. 1837.

Brauven, Muct .= Commiff.

[5067.] Um 15. Januar 1838 fängt eine Bersteigeeung ber Bücher aus den Bibliotheten der verstorbenen Geh. Kirchenräthe Daub und Schwarz in Beidelberg an. Der Katalog darüber, dem noch 2 Anhänge von Werten aus allen Fächern der Lieteratur, besonders auch von Prachtwerfen und Kunstsa: chen, sowie von juristischen Büchern angefügt sind, ist durch die akadem. Buchhandlung von J. C. B. Mohr in Beidelberg zu beziehen, übrigens aller Orten an Buchhandlungen und Anstiquare versandt, welche auch Aufträge annehmen.

Beibelberg, im Detober 1837.

Dermischte Anzeigen.

[5068.] Das Bacangen-Regifter betreffend.

3ch wiederhole mein Ersuchen an Diejenigen Berren Behulfen, welche fich meines Bacangen: Regifters bedienen wollen, um Stellen zu erhalten, mir möglichft umftandliche Perfo: nalnotigen mitgutheilen, Eltern und Confession nicht aus: gefchloffen. Wer in neuen ober alten Sprachen Renntniffe hat, wolle darauf Gewicht legen. Unerläßlich find Beugniffe oder Abschriften von Beugniffen, und mehrere Proben ber Sand: fchrift. Die bedeutende Bahl von Principalen (24) und von Gehulfen (53), welche fich ichon in den erften drei Monaten an mich wandten, icheint mir übrigens ein Beweis, bag ich burch Ctablirung eines Bacangenregifters einem wirklichen Bedürf: niffe des Buchhandels entgegengefommen bin. Alle Buniche fonnte ich freilich nicht befriedigen, allein es wird mir mehr und mehr möglich werden, je haufiger meine Bermittleredienfte benugt werden. Bu bemerten bitte ich, bag ich Gefuche, bie nach 2 Monaten nicht erneuert werben, für erledigt anfebe, boch wunsche ich , daß man mir von der wirklichen Erledigung ber= felben jedesmal fogleich Dachricht gebe.

Paul Meff.

[5069.] Vortheilhaftes Anerbieten für sämmtliche deutsche Buchhandlungen.

Stuttgart, im Ditober 1837.

In jeder Bauerhütte wie in jedem Bürgerhause des Königreichs Sachsen und seiner Grenzprovinzen wird das sächsische Volksblatt die "Ameise" gelesen, wie seine, bereits 5000 Exemplare übersteigende und täglich noch wachsende Auflage bekundet; eine ähnliche Verbreitung geniesst unter dem geistlichen und Schullehrer-Stande der ebenfalls von uns verlegte "Schul- und Ephoral-Boteaus Sachsen, ein Wochenblatt für vaterländisches Kirchen- und Schulwesen;" und unter dem land wirthschaftlichen Publicum die kaum begründete und schon 700 Abonnenten zählende "Land wirthschaftliche Zeitung für das Königreich Sach sen;" für diese 3 Bläter nun erbieten wir uns

besondere Verlagsanzeigen auswärtiger Buchhandlungen

in 7000 Auflage zu drucken und unter nachstehenden Bedingungen der Ameise sowohl als dem Schul - und Ephoral-Boten als literarische Beilagen unentgeltlich beizufügen.

 Es werden für den Viertelbogen, auf einer oder beiden Seiten bedruckt, weiter oder enger Satz. gleichviel, zu 7000 Auflage inclus. Papier und Einlegen 8 Thlr.

12 gr. Preuss. Cour. bezahlt.

2) Jedes Tausend dar über mit verändertem Kopfe und Firmen zu beliebigem Gebrauche und zur Beilegung in andere Zeitschriften, an deren Redactionen wir zugleich die Spedition der mehrgedruckten Auflage unentgeltlich, jedoch natürlich ohne Uebernahme der Transportkesten besorgen, kostet incl. Papier 1 Thlr. 4 gr. Preuss. Cour.

 Die Zahlungen müssen wir uns baar oder durch Anweisung auf den Leipziger Commissionnair der betreffenden Buch-

handlung erbitten.

Für das ganze Königreich Sachsen und die anliegenden Provinzen, dies dürfen wir mit Gewissheit versichern, giebt es kein vollständigeres, ausreichenderes und in seinen Resultaten befriedigenderes Verbreitungsmittel literarischer Verlagsanzeigen, als das Beilegen bei unsern Blättern.

Grimma, October 1836.

Das Verlags-Comptoir daselbst.

[5070.] Das von Herrn Theile in seinem Circulaire vom 15. October abgedruckte, mit unserer Firma unterzeichnete Zeugniß ist das von ihm bei seinem Austritte aus unserer Handlung verlangte Abgangs= Zeugniß.

Konigsberg, d. 31. Oct. 1837. Gebruder Borntraeger.

[5071.] Der Kunsthändler Jacoby in Berlin

hat die Ehre, auf mehrere ehrenwerthe Anfragen wegen dessen käuflich zu überlassender Kunsthandlung nebst Local und innerer Einrichtung ergebenst zu erwiedern:

- 1) in Betreff beizubehaltender Firma wenn unter Bedingungen ausser fernerer Verbindlichkeit und Hinzufügung des Nachfolgers Namen.
- 2) Activa u. Passiva verbleiben mir.
- 3) Wegen Sicherstellung, ist zu verstehen: dass, nach dem zu bestimmenden Angeld bei Uebernahme, das restirende Capital nebst Zinsen entweder hypothekarisch, oder durch zahlungsfähige Bürgen zu Termin - Zahlungen bedingt wird.

[5072.] P. P.

Da seit furger Beit mehre beladene Frachtwagen durch Feuer lage bekundet; eine ähnliche Verbreitung geniesst unter dem verunglückten, so beehre ich mich, hiermit ergebenst anzuzeigen,

daß ich biejenigen herren Buchhandler, die mir ihre Bucherbal: ten gur Berfendung übergeben haben , burch Affecuraus

pro Centner mit 120 4. Pr. Cour. ficher geftellt habe , ohne bag ber bieberige Lohn erhoht wird. Beipgig, den 1. Dov. 1837.

Johann Christian Freggang.

[5073.] Ich ersuche Diejenigen verehrlichen Buch= handlungen, welche mir literarische Unzeigen gum Beilegen fenden, meine geitherige Firma in folgende abzuandern :

Borrathig in Guftav Rohler's Buch = und Runfthandlung (Bruderftrage Dr. 139) in Gor: lib, und bei Bilhelm Spremberg in Lauban. Unzeigen mit ber erloschenen Firma fann ich nicht verbreiten.

> Guftav Köhler, fonft Grufon'iche Buchhandlung.

[5074] Die Groening'iche Buchhandlung in Bernburg er: bittet fich 1 compl. Berlagsfatalog von jeber Buchhandlung.

Bu beachten! [5075.]

Fur einen meiner Committenten, der eine Leih= bibliothet zu errichten beabsichtigt, ersuche ich die Berren Berleger belletriftifcher und überhaupt fich für eine Leihbibliothet eignender deutscher und franzofifcher Berke, mir Ihre Rataloge gefälligft einzu= fenden, und bitte ich, babei zugleich die Bedingun= gen zu bemerken, welche bei Ubnahme großerer Particen Statt finden.

f. A. Brockhaus in Lipzig.

[5076.] 3gn. Rohn in Breslau bittet um 2 Erpt. aller guten Rinderschriften à Cond.

[5077.] 3gn. Rohn in Breslau bittet um Ginfendung eines Erpl. aller Schriften, die bas Judenthum in religibler, politi: fcher und focialer Beziehung befprechen, fowohl altere als neuere.

[5078.] Diejenigen Handlungen, deren Verlag wissenschaftlicher Art ist, und von denen bisher an die von mir übernommene Eichler'sche Buchhandlung keine Neuigkeiten gesandt worden sind, ersuche ich,

"mir von jetzt an dieselben in der unten bemerkten Anzahl zukommen zu lassen",

erlaube mir jedoch, die ausdrückliche Bedingung zu stellen: nur, was von jetzt an erscheint, nicht das im Laufe dieses Jahres an Neuigkeiten bereits Erschienene, mir senden zu wollen.

Berlin, am 1. Novbr. 1837.

Wm. Besser

Wm. Besser's antiquar. und Sortiments-Buchhandlung in Berlin

verbittet sich die Zusendung gewöhnlicher Romane und Theaterstücke, Localschriften, unbedeutender Schriftchen, die kein besonderes Interesse haben, Musikalien, Landcharten, Stick- und Strickbücher, Vorschriften, Zeichenbücher;

bittet dagegen um: 6 Theologie, evangelische.

Rechts -, Staats - und Cameral-Wissenschaften.

Medicin, Chirurgie etc.

Chemie, Pharmacie.

Philosophie, Literatur und Bibliotheks-Wissenschaft.

Altdeutsche Sprachkunde.

Orientalia.

Pädagogik und gute Kinderschriften.

Philologie und Alterthümer,

Geschichte und Biographien. Geographie.

6 Naturwissenschaften (Lehrbücher für Schulen nur in einfacher Anzahl).

Mathematische Wissenschaften.

2 Belletristik (jedoch keine für Leihbibliotheken bestimmte Romane).

2 Taschenbücher.

[5079.] Bitte um Burudfenbung.

Da wir von Rod's Undreas, und Frau, Mann und Liebhaber feine Erpl. mehr auf bem lager haben, wurden uns die verehrlichen Sandlungen, welche Erpl. bavon ohne Muss ficht auf Abfag liegen haben, durch baldgefälliges Remit tiren febe verbinden.

Um eine gleiche Gefälligfeit bitten wir hinfichtlich bes

"Frangofifden Trichter."

Verlage-Comptoir in Breslau.

Burudverlangt. [5080.]

Munde, Befchreibung der Grafenberger Wafferheilanftalt ift fast ganglich vergriffen, fo dag wir die festen Bestellungen faum noch erfüllen tonnen. Sandlungen , welche Grempl. da= von ohne fichere hoffnung jum Abfas berfelben auf bem Bas ger haben, wurden uns durch möglichft ichnelle Burudfendung fehr verbinden, wobei wir bemerten, daß die Abreffen der Padete an unterzeichnete, nicht aber an herrn C. A. hartleben in Pefth gu ftellen find.

Sartleben's Berl-Erped. in Leipzig.

[5081.] Bitte.

> Bon ber am 1. Juli pro nov. versandten Schrift: Rerfting, Mert auf, Deutschland!

habe ich nur noch wenige Grempfare, und bitte ich baber meine herren Gollegen um ichleunige Rudfendung aller, ohne Musficht auf Ubfas lagernden Gremplare.

Bremen, im October 1837.

Joh. Georg Seyfe.

[5082.]Ergebenfte Bitte um Rudfendung.

Ememann's Grundrif ber Boologie, welches Wertchen ich unterm 18. April b. 3. pro novitate verfandte, hat fo gu: ten Abgang und fo bedeutende Rachbestellungen gefunden, bag mir bereits Gremplare auf bem Lager fehlen. - QBer biefes Bertchen ohne Musficht auf Abfat lagern hat, wurde mich recht (vormals G. Eichler'sche Buchhandlung.) fehr verbinden, wenn er mir bie Eremplare recht bald nach Leipzig remittirte. Bu ahnlichen Gegengefälligkeiten fiehe ich jeberzeit recht gern wieder zu Dienften.

Landsberg af 2B., ben 1. Dovember 1837. Buftav Wilmfen.

[5083.] Die 2. Meder'fche Kunft: und Papierhandlung in Deidelberg fucht auf Ditern 1838 oder früher einen soliden, mit ben nöthigen Kenntniffen versehenen jungen Mann.

Diejenigen, welche auf besagte Stelle reflectiren, wollen fich

in franfirten Briefen an obige Sandlung wenden.

Beibelberg, ben 1. Dor. 1837.

[5084.] Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher mit ben Borfenntniffen jum Facultätestudium die Erwerbung der Handlungswiffenschaft verband, sucht eine Stelle als Lehrzling, wo ihm Rost und Logis im Sause des Principals am liebsten ware. Seine Eltern verstehen sich dann zu einem vershältnismäßigen Lehrgeld, und Hr. R. Friese in Leipzig befördert besfallsige Correspondenzen.

[5085.] Gefuch.

Ich suche für einen jungen Mann, der bei mir 4 Jahre gelernt und jest noch als Gehülfe bei mir arbeitet, eine Stelle. Ich kann denselben jedem meiner herrn Collegen als einen sehr fleißigen, treuen, und sowohl im Berlags: als Sortimentsges schäfte routinirten jungen Mann empfehlen. Er schreibt eine schöne hand und ist der französischen Sprache gewachsen. Ich würde denselben nicht entlassen, wenn es nicht sein Wunsch wäre, sich in der Welt umzusehen. Er kann kommende Oftern die Stelle antreten; auch sieht er mehr auf eine gute Behands lung, als bedeutendes Salair.

Befel, im Det. 1837.

Ed. Klonne.

[5086.] Rechtliche Eltern wünschen ihren einzigen Sohn eis ner lebhaften Sortimentshandlung, wo möglich in einer kleinen ober Mittelftadt Nordbeutschlands, als Lehrling anzuvertrauen. Der Jüngling ist wissenschaftlich gebildet, in neuern Sprachen bewandert und schreibt eine sehr hübsche Sand, aber, obgleich gutmuthig, von leichtem Temperament. Angabe der Bedingungen, unter welchen ein wadrer Mann sich der Leitung desselben unterziehen möchte, wird gebeten, unter der Chiffre S. M. an die Erpedition des Börsenblattes gelangen zu lassen.

[5087.] Ein gewandter junger Mann im gesetten Alter, ber sich seine Kenntnisse als Buchdrucker durch vieljährige Erfahz rung erwarb, auch 2 Jahre in einer Berlagsbuchhandlung ars beitete, und gegenwärtig noch als Geschäftsführer einer Buchdrus derei angestellt ist, wobei er die Correcturen der deutschen, sowie die leichtern der französischen Werte besorgt, sucht, da seine Stelle von dem fünftigen Besiger selbst vertreten wird, unter bescheidenen Ansoderungen ein ähnliches Unterkommen. — Offersten unter der Chiffre A. M. Z. wird herr Frohberger güstigst besorgen.

Die neuesten Erscheinungen der auslän-

Frangosische Literatur bis 28. Dct.
Arthaud, E., le baron de Trenck, ou le Latude Prussien. 18. (3f.)
Paris.

Bouillaud, J., Clinique médicale de l'hôpital de la charité. T. 3. 8.

Paris. 7 fc.

Bourdon, élémens d'Algèbre. 8e éd. 8. Paris. 8 fr. Ciceronis opera, Vol. 6. (Orationes suis variorumque notis illustr. Mangeart. Vol. 3.) 8. Paris. (Panckouke) 4 fr. Cresp, J., essai sur la déclamation oratoire et dramat., suivi d'une nouvelle méthode curative du bégaiement et de tous les vices de la parole. 8. Paris. 6 fr.

Dalban, P. J. B., Olinde et Sophronie. Tragédie. (5 f.) 8. Paris.

Damour et Burnett, études élémentaires de la Musique. Livr. 2 à

45. 8. Paris.

Bollftandig in 45 lief. 11 fr. 25 c.

Deligne, J., Le fat dupé. Comédie en 2 actes. 8. Cambrai. Expériences comparatives faites à Gavres en 1836 entre des bouches à feu en fonte de fer d'origines française, anglaise et suédoise. 8. (3 fr. 5 pl.) Paris.

Foucher et Alboize, l'Officier bleu. Drame en 3 actes. 8. Paris. La France dramat. du 19e siècle. Livr. 252 à 275. 8. Paris. Lorentz, Cours élémentaire de Culture des Bois, 2e éd.8. Paris. 7fr. Magistel, H. J. L., traité pratique des émissions sanguines. 8.

Mauny de Mornay, livre de l'éleveur et du propriétaire d'Animaux domestiques. 18. Paris. 2 fr. 50 c. Mémoires et dissertations sur les Antiquités nationales et étrangè-

Mémoires et dissertations sur les Antiquites nationales et etrangeres. Publ. par la Société royale des antiquaires de France. Nouv. série, T. 3. (av. 8 pl.) 8. Paris. 7 fr. 50 c. Millin, A. L., abrégé des Antiquités nationales. Livr. 1 à 4. avec

250 pl. 4. Paris.

Morel, influence météorologique des montagnes et des forêts. 8.

(14 f.) Paris.

Perrin, Th., essai sur le développ. moral et intell. du Sourd-muet, avant qu'il ait acquis la connaissance de l'écriture. 8. (3 f.) Lyon. Rails mobiles, ou chemins de fer mouvans de Hoëné Wronski. 4. (2 f.) Paris.

Royer, A., Aventures de Voyage. Tableaux, récits et souvenirs du Levant. 2 vol. 8. Paris. 15 fr. Sardinoux, P. A., commentaire sur l'épitre de l'apôtre Paul aux Galates, suivi d'un essai de philosophie de l'hist. de l'humanité

d'après St. Paul. 8. Valence.

Saucerotte, C., élémens d'histoire naturelle, dans une suite de tableaux synoptiques, accompagnés de figures. (30 f. et 33 pl.) 4.
Paris. Noir 10 fr., en couleur

Theologiae cursus completus. Livr. 2. (T. 1. P. 1.) 8. Paris. 5 fr.
Touchard-Lafosse, chroniques des Tuileries et du Luxembourg.
Physiologie des cours modernes. T. 1 et 2. 8. Paris. 15 fr.
Valerii Flacci Argonauticon, suis variorumque notis illustr. A. Huguet. 8. Paris. (Panckouke)

Voigt, hist. du pape Grégoire VII., trad. p.Jager. T. 2. (et dernier.)
8. Paris.

Prospectus.

L'Experience. Journal de Médecine et de Chirurgie, publ. par Dezeimeris et Littré. 8. Paris. Der Jahrgang 36 fr.

Spanifche Literatur.

B.Diaz del Castillo, historia verdadera de la conquista de la Nueva Espana. Nueva ed. 4 vol. 12. Paris. 15 fr. La torre gotica, o el Espectro de Limberg. Novela hist. del siglo XIV. Original espanole. 3 vol. 18. Paris.

Englische Literatur.

Bulwer, the Disowned. 8. Paris. Baudry.

5 fr.

Polnische Literatur:

3f.) *Poselstwo Zygmunta III. doDymitraJwanowicza caraMoskiews-kiego. 12. W. Wrocławiu. (Beine in Pofen) n. 16 f.
3. 8. *Wizerunki i Roztrząsania naukowe. Poczet nowy. Tomik 13 – 17.
3. 8. Wilno, Zawadzki. 5, f 14 f.

Drud von B. G. Teubner.

Commiffionnair: Abolf Frobberger.